

# Seener Bote

Dezember 1984

Informationsorgan für Winterthur-Seen und Umgebung

12. Jahrgang Nr. 77



Beiträge an die Redaktion  
Redaktion  
Verteilung  
Inserate  
Vereine/Vereinschronik  
Finanzen  
Postcheckkonto  
Satz und Druck  
Herausgeber

Frau S. Schärer, Im Eichbühl 16, Tel. 29 60 72  
Fredy Ott, Grundstrasse 8, Tel. 29 80 39  
Ernst Lanz, Grünmattstr. 12, Tel. 29 38 88  
Frau M. Strasser, Landv. Waser-Str. 54, Tel. 29 62 70  
Peter Moser, Stockenerstr. 28, Tel. 28 31 48  
Frau Ch. Karli, Zum Hölzli 5, Tel. 29 24 04  
~~84 2049~~  
Ernst Jäggli AG  
Ortsverein Seen 8405 Winterthur  
Präs. H. P. Fankhauser, Büelhofstr. 33, Tel. 29 66 72

## Vor 100 Jahren im Gemeinderat von Seen

Fortsetzung von Seener Bote Nr. 76

Schwieriger wurde es mit dem ebenfalls vom Bezirksrat beschlossenen Strassenprojekt Eidberg-Neuweingarten-Waltenstein. Hier wurde die Zivilgemeinde Eidberg

zur Kasse gebeten. Die politische Gemeinde dagegen erblickte für sich keine Vorteile. Der Gemeinderat von Seen sah solche nur für die Zivilgemeinde und etliche Privatwaldbesitzer und versuchte, eine finanzielle Betei-

Das alte Restaurant Bahnhof um 1910.



ligung zu umgehen. Schliesslich einigte man sich, die Strasse im Verlaufe des Jahres 1885 zu bauen.

Auch Strassenkorrekturen verursachten besondere Mühen. Es sollte nämlich die Dorfstrasse beim Wohnhaus von Heinrich Ott «korrektioniert» werden. Dazu bedurfte es des Ankaufs von Land von den Anstössern Heinrich Frei und Heinrich Ott. Die Verhandlungen zeigten folgendes Ergebnis:

«Heinrich Frei tritt das zur Korrektur der Strasse nöthige Land, 450 Quadratfuss p[er] Quadratfuss a 10 Rp ab unter Vorbehalt der Entschädigung v[on] 15 Fr für einen auf demselben stehenden Baum; im Fernern behält sich derselbe den auf dem abzutretenden Lande sich befindlichen Humus und das Holz des Baumes zu Eigenthum vor. Falls der obere Baum beschädigt werden soll, so soll derselbe [Eigentümer] hiefür entschädigt werden.



Häuserreihe, genannt «Kloster», an der Tösstalstrasse.

Heinrich Ott tritt das zur Korrektur der Strasse nöthige Land, 316 Quadratfuss, p[er] Quadratfuss a 10 Rp ab; dagegen behält sich derselbe den auf diesem Land sich befindlichen Humus zu Eigenthum vor.»

Auch neue Fusswege wurden allenthalben gewünscht. Die Höfe Floren und Köhlberg fanden bei der Gemeindeversammlung vom 5. Oktober Gehör und erhielten ihre gewünschte Wegverbindung von Oberseen her.

Wenn es sich um die Sicherheit der Strassen und Wege handelte, konnte der Gemeinderat von Seen recht energisch werden und forderte selbst den einflussreichen Fabrikanten Eduard Bühler im Töbeli auf, den Weiher «und den Siphon» auf beiden Seiten der Tösstalstrasse einzufrieden.

## Brücken

Neue Verbindungen wurden ferner über die Gewässer notwendig. Insbesondere ersuchten die Bewohner der Seemerrüti, man möchte endlich den Steg über die Töss wieder erstellen, der beim grauenhaften Unwetter im Juni 1876 weggeschwemmt worden war. Der Gemeinderat von Seen zeigte Verständnis für dieses Anliegen; vorerst versuchte er es indessen mit Diplomatie. Er glaubte, «dem Gemeindrath Kyburg die Ehre der ersten Entschliessung in dieser Angelegenheit überlassen zu müssen, um so mehr, als die Gesuchsteller Einwohner der Gemeinde Kyburg sind, und es in der moralischen Pflicht des Gemeindrathes Kyburg liegen muss, für die Interessen derselben einzustehen». Und, so fuhr die Seener Behörde fort, weil ein solcher Tössübergang auch für die Gemeinde Zell seine Bedeutung gewinne, dürfe man demnach nicht nur von Seen, sondern auch von der Nachbargemeinde Zell einen Beitrag erwarten. In seiner Sitzung vom 11. Juni lag aber dem Gemeinderat erneut ein gleichlautendes Gesuch vor. Dieses Mal kam es aus dem eigenen Gemeindegebiet, nämlich von Töbeli und Tösswies; denn Töbeli und Tösswies gehörten wie Bolstern zur Gemeinde Seen, kamen am 1. Januar 1922 auch noch zu Grosswinterthur, gelangten dann aber – eine Angelegenheit für sich und im Zürcher Taschenbuch 1978 ausführlich geschildert – durch Kantonsratsbeschluss vom 10. April 1922 an Zell.

Doch beantwortete der Gemeinderat von Seen auch dieses Gesuch mit dem Hinweis auf die an diesem Steg meistinteressierte Gemeinde Kyburg. Nach wie vor überliess man die Ehre der Initiative der südlichen Nachbargemeinde.

In defektem Zustand befand sich die Brücke über den «Beerenthalbach» beim Fussweg von der Tösstalstrasse nach den Häusern am Berg im Sennhof. Gemeinderat Jakob Egg erhielt den Auftrag, mit den Fabrikherren J. H. Bühler die gemeinsame Erbauung einer neuen Brücke auszuhandeln.

## Sicherheit

Häufig beschäftigten den Gemeinderat von Seen auch die verschiedenen Bäche, nicht nur wegen der notwendigen Reinigung und Öffnung. So hatte die Behörde bei der vorgenommenen Bach- und Grabenschau festgestellt, dass der Wildbach von der Brücke an der Strasse von Oberseen bis oberhalb der Brücke beim Schulhaus infolge jahrelanger Vernachlässigung etwelcher Korrektur bedürfe. Vorerst war deshalb mit den Anstössern zu reden.

## Restaurant Grüntal

Grosser Parkplatz  
Säle für 30 Personen  
Gartenwirtschaft

Fam. E. Rösli, Telefon 29 25 52

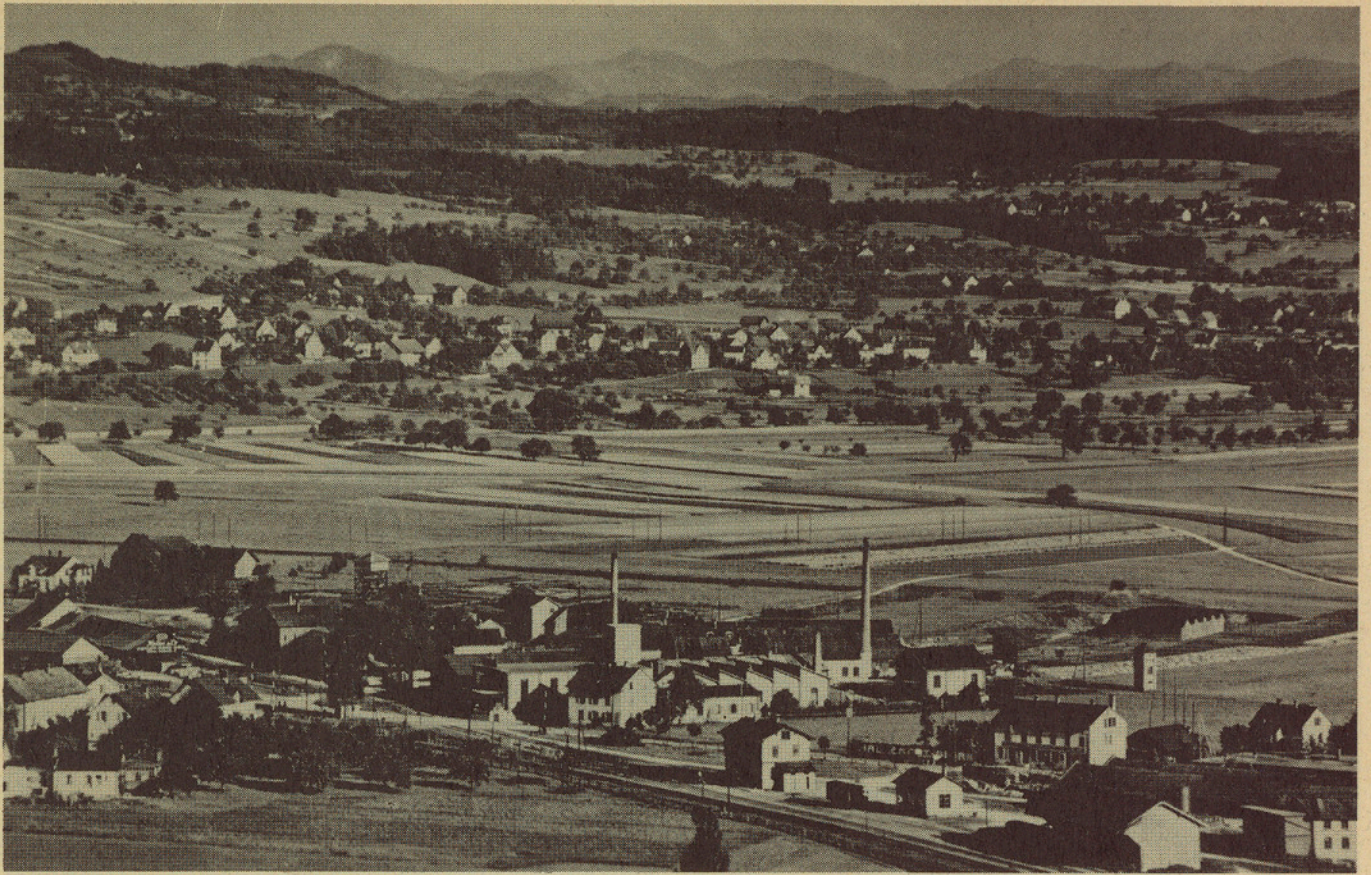


Am 15. Oktober 1984 eröffneten wir eine

**neue Bankagentur in Seen!**

**Hypothekar- und Handelsbank Winterthur**  
8405 Winterthur-Seen: Kanzleistrasse 34, Telefon 052 28 45 28





Blick über die Grüze Richtung Seen, ca. 20er-Jahre.

Auch mit der Feuerschau nahm man es ernst. Die Feuerstätten der Gemeinde wurden in der Zeit vom 18. bis 24. Januar kontrolliert. In Seen-Dorf schaute dabei gemeinsam mit Maurer Jakob Hofmann Gemeindepäsident Jakob Egg selbst zum Rechten. Es gab auf dem weiten Gemeindegebiet verschiedenes zu beanstanden. So war etwa – und zwar sofort – im Hause von Fräulein Goldschmied im untern Lokal der Kochapparat auf Stein oder Eisenblech zu stellen. Sowohl in der Kleinkinderschule wie auch in den Schulzimmern der Herren Rüegg und Oertli musste der Ofenboden repariert werden. Im Waschhaus von Fabrikherr J. H. Bühler im Sennhof wurde im Wolferschen Gebäude der Herd als vollständig ruiniert vorgefunden, «und haben die italienischen Arbeiter, welche das Waschhaus als Küche benützten, solche Kochvorrichtungen benützt, welche als gefährlich untersagt werden müssen». Selbst die Zivilgemeinde Seen-Dorf erhielt vom Gemeinderat einen Befehl. Sie hatte den Feuerweiher an der Strasse nach dem «Paradies» zu reinigen und für besseren Wasserzufluss zu sorgen.

Zum Bereich gemeinderätlicher polizeilicher Verantwortung gehörten sodann die Wirtschaften. Mit Präsidialverfügung vom 10. April 1884 wurden folgende Gesuche um Wirtschaftspatente im empfehlenden Sinn begutachtet:

- Reinhard Heller, zur Rosenberg (heute «Linde», Kanzleistr. 9): Weinschenkpatent
- Heinrich Egg, zur Station Sennhof: Wein- und Speisepatent
- Ulrich Egg, zum Blumenthal, Sennhof: Wein- und Speisepatent
- Johann Frei (ohne Angabe): Wein- und Speisepatent
- Jakob Goldschmied, Mattenbach: Weinschenkpatent
- Jakob Hofmann, zum Rössli: Wein- und Speisepatent
- Richard Huber, zum Klösterli, Iberg: Wein- und Speisepatent
- Elisabeth Jäggli, zum Grütli, Tösstalstr. 288: Weinschenk- und Speisepatent

- Caspar Keller, Töbeli: Weinschenk- und Speisepatent
- Wilhelm Keller, Metzger: Weinschenk- und Speisepatent
- Abraham Peter, Eidberg: Weinschenkpatent
- Rudolf Steiner, Alpenrose (unbekannt): Weinschenk- und Speisepatent
- Adolf Maurer, Grünthal: Weinschenkpatent
- Heinrich Vogt, Iberg: Weinschenkpatent
- Julius Zehnder (ohne Angabe): Weinschenkpatent
- Gustav Zehnder, Station (Seen): Weinschenkpatent



Restaurant «Frohsinn», heute «Krone», 1904.

Wenn wir Seener Wirtschaften bis hinein in den heutigen Stadtkreis Mattenbach erwähnt fanden, ist daran zu erinnern, dass Seen eben erst mit der neuen städtischen Gemeindeordnung vom 4. März 1973 um seine westlichsten ehemaligen Gemeindeteile gekommen ist.



Alte Postkarte vom Sonnenplatz.

Selten hatte der Gemeinderat vor hundert Jahren wegen Verstössen gegen die öffentliche Ordnung zu entscheiden. Im Herbst machten sich etwa Hungrige hinter die reich behangenen Obstbäume. Wegen nächtlicher Ruhestörung aber verzeigte Polizeisoldat Wolfensberger lediglich fünf Personen, von denen vier mit einem Verweis wegkamen, einer aber mit 5 Franken gebüsst wurde.

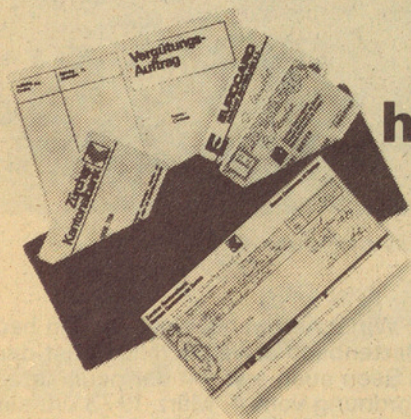
In der Kompetenz des Gemeinderates lag schliesslich noch das Friedhofswesen. Es würde hier indessen viel zu weit führen, wollte man die beiden, 1884 nach längern Diskussionen endlich verabschiedeten Pflichtenhefte vorstellen, welche der zweckmässigen Instandhaltung des Leichenwagens und den Bestimmungen über den Leichentransport dienen.

Dem Gemeinderat von Seen war es sodann nicht gleichgültig, wo die Kranken untergebracht werden konnten, wenn sie eine Spitalbehandlung benötigten. Die Behörde unterzeichnete daher am 23. Dezember im Namen

der Gemeinde sehr gerne eine ihr von weiteren Kreisen und vom Krankenunterstützungsverein Oberwinterthur zugeleitete Petition, die das 1876 errichtete Einwohnerhospital Winterthur «zur Filiale des Kantonsspitals» erheben wollte.

Blättern wir nun zum Schluss noch im Gemeinderatsprotokoll Seen vom Dezember 1884 zu den beiden ersten Monaten zurück. Es hatten sich um das Bürgerrecht der Gemeinde Seen damals zwei Familien beworben. Der Gemeinderat entsprach am 19. Januar dem Gesuch des Johann Messmer von Volken. Am 15. Februar erhielt auch Heinrich Schlatter aus dem schaffhausischen Hemmental, ebenfalls für sich und seine Familie, das Bürgerrecht von Seen.

Mit all diesen Hinweisen ist selbstverständlich nur ein kleiner Beitrag über «Seen vor hundert Jahren» geleistet. Es konnte nur dargelegt werden, mit welchen Aufgaben sich vor hundert Jahren der Gemeinderat zur Hauptsache zu beschäftigen hatte. Alfred Häberle

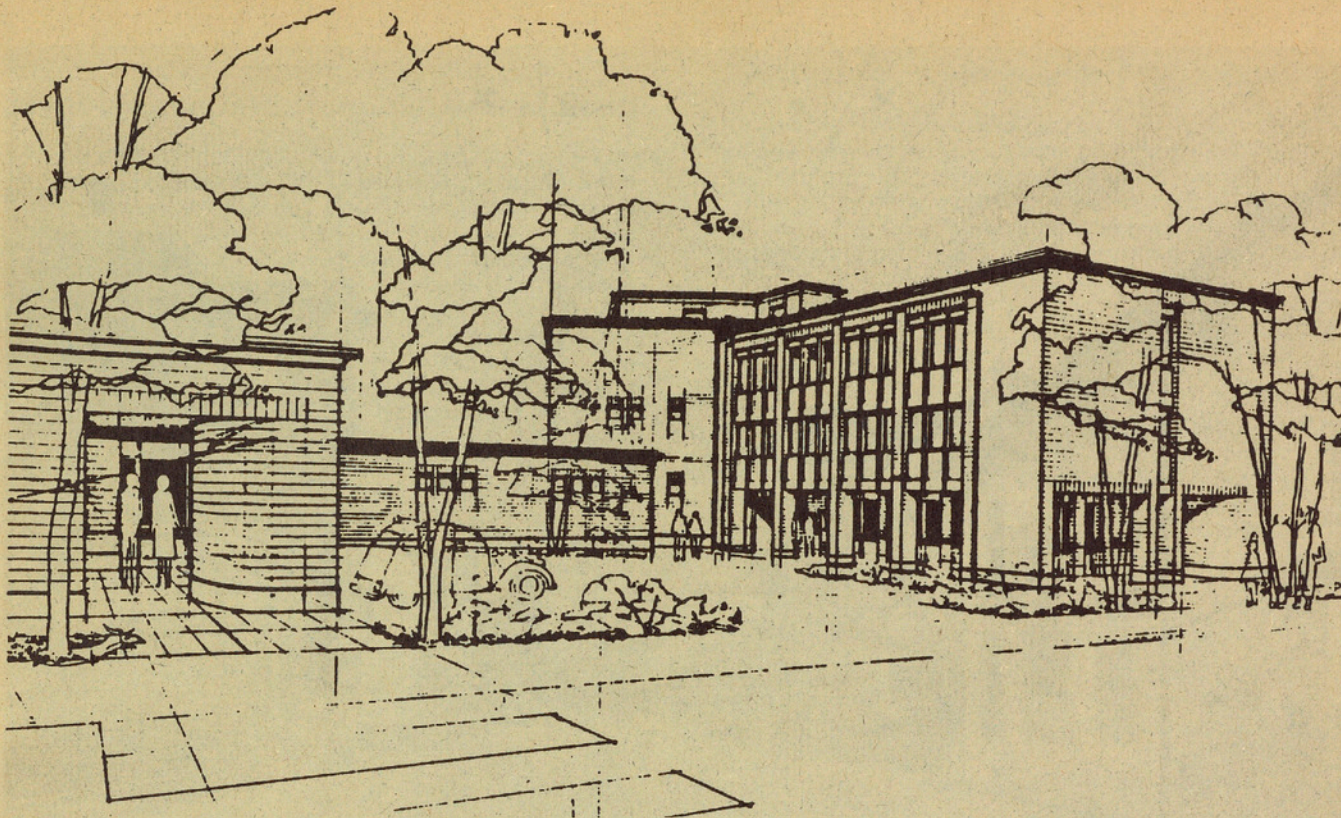


**Mit dem Privatkonto  
haben Sie alle Karten in der Hand.**

Das Privatkonto: eins für alles und nützlich für jeden.

**Zürcher  
Kantonalbank** 

Tösstal-/Hinterdorfstr.  
Tel. 29 05 21



## Die neue Post in Seen

Das Quartierpostamt 8405 Winterthur 5 Seen hat am 15. Oktober seinen Betrieb in den neuen Diensträumen an der Ecke Kanzleistrasse/Landvogt Waser-Strasse aufgenommen.

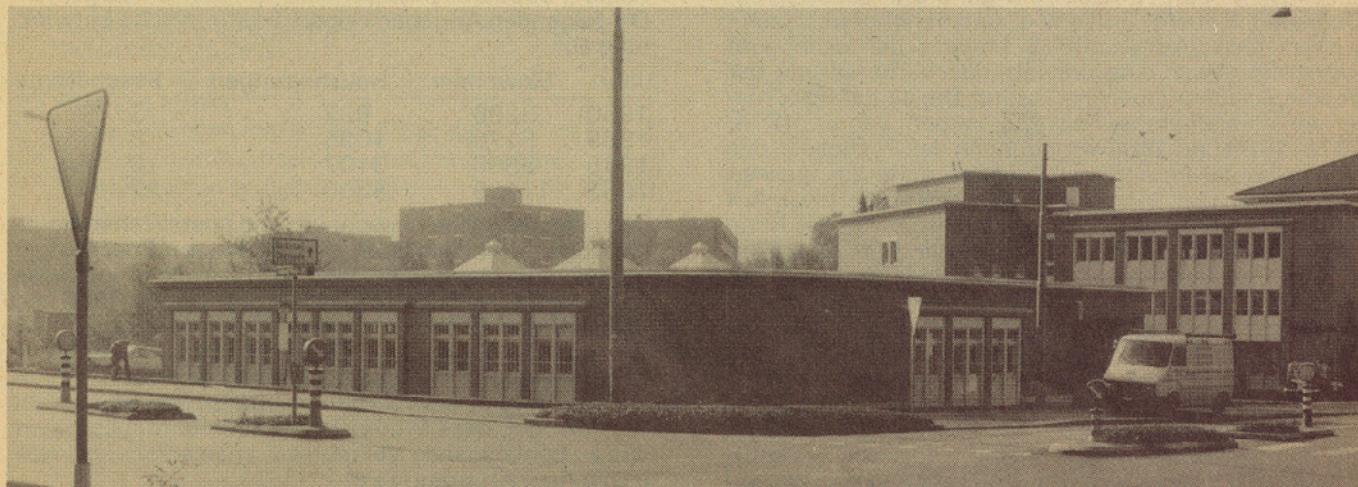
Die rege Bautätigkeit in Seen und die noch zu erwartende Entwicklung haben die PTT-Betriebe schon vor vielen Jahren veranlasst, sich nach einem geeigneten Objekt oder einem passenden Bauplatz für einen Neubau umzusehen. Nach langen Bemühungen haben sich die Bedürfnisse im Rahmen einer Überbauung PTT/Hypothekar- und Handelsbank Winterthur verwirklichen lassen. Auf dem Landstück, welches die PTT von Frau Elisa Weidmann erwerben konnten, ist es Herrn Johann Freijun., Architekt ETH in Winterthur, in dessen Händen die Gesamtplanung der Überbauung lag, gelungen, einen gestalterisch ansprechenden und funktionell zweckmässigen Bau zu errichten.

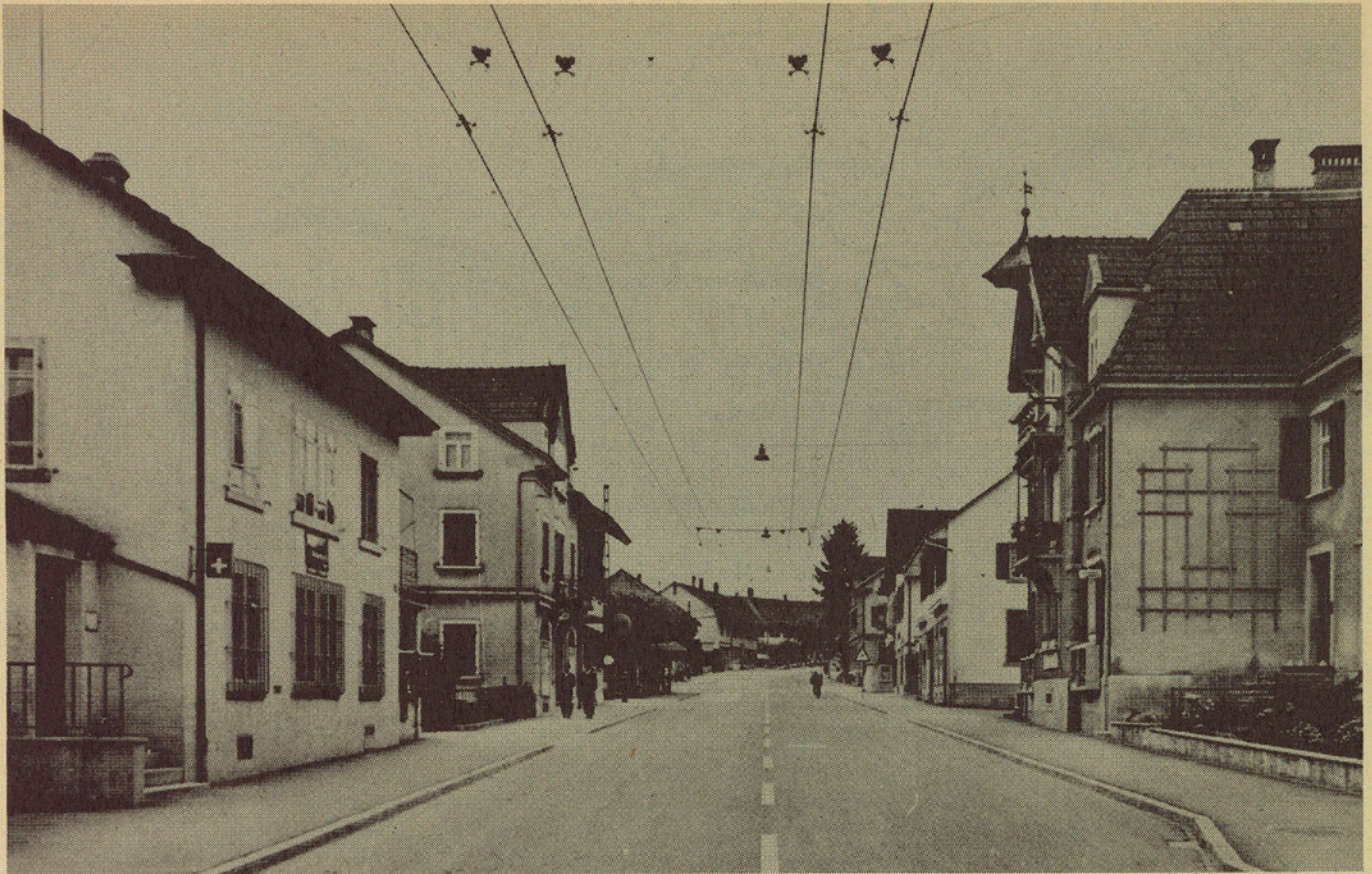
Die neuen Lokale sind gegliedert in den eigentlichen Betriebstrakt im Erdgeschoss und die Räume im Untergeschoss, wo sich nebst Personalräumen auch Garagen befinden. Im Erdgeschoss beanspruchen die Bereiche Postannahme und Postzustellung eine Gesamtfläche von 600 m<sup>2</sup>, was einen rationellen Betriebsablauf gewährleistet.

In der Schalterhalle stehen den Kunden sechs Schalter für die Abwicklung der verschiedenen Postgeschäfte und eine bediente Telefonkabine zur Verfügung. Im Bereich des Kundeneingangs befinden sich Selbstbedienungseinrichtungen wie Markenautomat, Paketwaage, Brief- und Paketeinwurf und Telefonkabine mit Selbstkassierstation. Alle Anlagen sind rund um die Uhr zugänglich, ebenso die Postfachanlage mit einem auf 310 Fächer erweiterten Angebot – zum Nulltarif. Für die Aufgabe von Brief- oder Paketpost-Massensendungen wurde im Posthof – Zufahrt von der Landvogt Waser-Strasse her – ein spezieller Schalter eingebaut. Wie bei Neubauten heute üblich, sind alle postalischen Einrichtungen auch von Behinderten leicht erreichbar.

Im hinteren, dem Publikum abgewandten Teil des Erdgeschosses befinden sich die Räume der Zustellbeamten. Die Briefträger-Arbeitsplätze erfordern heute viel mehr Platz als früher, weil der Trend zu grossformatigen Couverts, vor allem aber die fast durchwegs im Planformat ausgelieferten Zeitschriften, die Anfertigung grösserer Sortiergestelle nötig gemacht haben. Insgesamt sind die neuen Posträume so bemessen, dass sie für die Bedienung von 15000 Einwohnern ausreichen werden.

*Das neue Postgebäude von der alten Post her gesehen.*





Tösstalstrasse Richtung Tösstal, links noch die alte Post, um 1960.

### Die Entwicklung der Poststelle Seen

Lang ist der Weg in der postbetrieblichen Entwicklung von Seen seit der Zeit um 1800, da einmal pro Woche ein Bote von Winterthur die Postsachen ins heutige Aussenquartier brachte. Damals nahm der Orts- und Gemeindefrauen die wenigen Sendungen in Empfang und verteilte sie nach dem sonntäglichen Gottesdienst. Der herrschende Kirchenzwang gebot, dass sich aus jeder Haushaltung jemand in der Kirche einzufinden hatte; dank dieses Umstandes war alles problemlos an den Mann zu bringen. Wäre diese Zustellform noch heute modellhaft, müssten die Rufe nach kostensenkenden Rationalisierungsmassnahmen im Zustelldienst verstummen. Doch die kirchlichen und postalischen Bedürfnisse werden 1984 anders als anno 1800 gewichtet...

Seen erhielt seine erste Poststelle, eine sogenannte Ablage, um das Jahr 1840. Der 1835 eingerichtete Diligencours von Winterthur nach Bauma bediente auch den Ort am Weg ins Tösstal und führte Sendungen zu. Jakob Hoffmann, der erste Postablagehalter, hatte anfänglich einmal, ab 1. September 1854 täglich zweimal zuzustellen. Zum Zustellkreis gehörten nebst Seen, Oberseen, Eidberg, Gotzenweil und Sennhof noch zehn weitere Örtlichkeiten. 1875 brachte die Bahnbaute Winterthur-Wald eine umwälzende Verbesserung der Verkehrsverbindungen ins Tösstal. Die dadurch spürbare Verkehrszunahme bedingte in den Jahren 1874, 1876, 1880 und 1884 Verlegungen des Postlokals, das jedoch immer im engeren Dorfkern nahe der grossen Landstrasse von Winterthur ins Tösstal plaziert war. Auf den 1. Juli 1890 wurde die Postablage Seen in den Rang eines Postbüros erhoben, wobei der Posthalter Annahme- und Zustelldienst zu besorgen hatte. Vom 1. Juni 1894 an befreite ihn die vorgesetzte Stelle vom Zustelldienst und übertrug diesen fortan einem Briefträger. Die damaligen drei täglichen Zustellgänge wurden im Jahre 1897 um einen zusätzlichen auf vier erweitert. Der ungebrochene Verkehrszuwachs machte im Jahre 1918 eine Vergrösserung der 1884 bezogenen Postlokalitäten notwendig, was um so dringender war, als am 1. August 1923 die städtische Strassenbahn von Winter-

thur nach Seen verlängert wurde. Nachdem schon am 1. Januar 1922 die politische Verschmelzung der Gemeinde Seen mit Winterthur stattgefunden hatte, brachte die Tramverbindung das aufstrebende Dorf näher an die Industriestadt. Auch die Post nutzte die neue Verkehrseinrichtung des Trams und liess die Postsachen nicht mehr wie ehemals mit Postkutschen und Bahnposten vermitteln. 1941 erfolgte die Umstellung vom Tram auf den Trolleybus, der jedoch je länger desto weniger dem Transportvolumen der Post genügt. Seit 1952 werden deshalb alle Postsachen durch den posteigenen Transportdienst von und nach der Winterthurer Hauptpost zu- und abgeleitet.

Die ausserordentliche bauliche Entwicklung von Seen führte im Jahre 1960 zum Bezug der damals neuerrichteten Postfiliale an der Kanzleistrasse 45. Hatte die vorherige Post von 1884 bis 1960 – mit einigen Umbauten und Erweiterungen selbstverständlich – während 76 Jahren ihren Zweck erfüllt, genügten die bisherigen Räume nur für knapp 25 Jahre. Die Zahl der Haushaltungen hat in Seen derart zugenommen, dass der Bedarf an neuen Posträumlichkeiten eindrücklich zu belegen ist. Die folgenden Angaben zeigen die stürmische Entwicklung auf.

Jahr	Einwohner	Haushaltungen	Beschäftigte
1930	3286	832	3
1959	5170	1065	8
1975	9565	3107	16
1983	11259	4300	22

Dem Wachstum an Einwohnern und postalischen Haushaltungen steht jenes an zuzustellenden Briefpostgegenständen gegenüber. Beliefen sich diese im Jahre 1930 noch auf 556000, so stiegen sie bis 1959 auf 828700, bis 1975 auf 2948000 und erreichten 1983 die stolze Zahl von 4243400 Sendungen. Die Zunahme der Bevölkerung widerspiegelt sich auch bei der Postaufgabe und in der Schalterfrequenz, und es besteht kein Zweifel, dass Winterthur 5 Seen betrieblich, was das zu bewältigende Verkehrsvolumen anbelangt, weiterhin Aufwärtstrend zeigt.

## Eröffnung der neuen Agentur der Hypothekar- und Handelsbank in Seen

Mit der neuen Agentur in Seen möchte die Hypo-Bank ein nahes Gebiet durch ihre Dienstleistungen besser erschliessen, ihrer jetzigen und einer weiteren Kundenschaft näherkommen und damit Seen sowie dem unteren Teil des mittleren Tösstals die Bank näherbringen. Es werden in Seen alle üblichen Bankgeschäfte abgewickelt. Die Agentur hat per Computer direkten Zugang zu den Heft- und Kontendaten aller Bankkunden. Sie kann per Terminal somit Saldi abfragen und ausdrucken, Hefte und Konti eröffnen, alle Auszahlungen vornehmen, innert Minuten fällige Kassenobligationen abrechnen und neue ausdrucken, alle Kassengeschäfte tätigen, mit fremden Noten handeln und den Kunden bei allen kleinen und grossen Geldangelegenheiten helfen. Auch ein Nachttresor und Safes gehören zur Ausrüstung. Der Agenturleiter, Josef Maier, und die Kassierin, Katharina Meier, sind mit ihrem fundierten Wissen bemüht, alle Kunden zu bester Zufriedenheit zu bedienen. Die Hypothekar- und Handelsbank strebt ein abgewogenes und gesundes Wachstum an. Sie verfolgt gesunde Geschäftspraktiken, die der Region dienen sollen. Was sie aber vermeidet, ist das Kleinkreditgeschäft, denn sie weiss: Manche Menschen geben Geld aus, das sie nicht haben, für Dinge, die sie nicht brauchen, um Leuten zu imponieren, die sie nicht mögen.

### Praxiseröffnung

#### Dr. med. Jürg Schlegel-Hinderling

Arzt für Allgemeine Medizin FMH  
Kanzleistrasse 34 (neue Post Seen), 8405 Winterthur  
Telefon 052 29 89 89

freut sich, die Eröffnung seiner Allgemeinpraxis bekanntzugeben (in Gemeinschaft mit Dr. med. Felix Frei)  
Sprechstunden nach telefonischer Vereinbarung  
Hausbesuche in dringenden Fällen

#### Ausbildung:

- |         |   |
|---------|---|
| 1977    | Eidg. Staatsexamen  |
| 1978/79 | Gynäkologie und Geburtshilfe, Kantonsspital Winterthur (Prof. E. Glatthaar, Dr. J. Benz)                  |
| 1979    | Tropenmedizinischer Kurs im Tropeninstitut Basel  |
| 1980    | Chirurgische Poliklinik B / Notfallstation, Universitätsspital Zürich (Prof. H. Eberle, Prof. H. U. Buff) |
| 1980    | Dissertation  |
| 1981    | Urologische Klinik und Poliklinik, Universitätsspital Zürich (Prof. G. Mayor)                             |
| 1982-84 | Medizinische Klinik, Universitätsspital Zürich (Prof. P. Frick, Prof. A. Labhardt)                        |

### Praxiseröffnung

#### Dr. med. Felix Frei-Zwald

Arzt für Allgemeine Medizin FMH  
Kanzleistrasse 34 (neue Post Seen), 8405 Winterthur  
Telefon 052 29 76 67

freut sich, die Eröffnung seiner Allgemeinpraxis bekanntzugeben (in Gemeinschaft mit Dr. med. J. Schlegel)  
Sprechstunden nach telefonischer Vereinbarung  
Hausbesuche in dringenden Fällen

#### Ausbildung:

- |                  |  |
|------------------|--|
| 1978/79          | Immunpathologie, Pathologisches Institut der Universität Zürich (Prof. J. J. Rüttner)<br>Dissertation über Proteaseinhibitoren |
| 1979/80 und 1984 | Medizinische Klinik, Kantonsspital Winterthur (PD Dr. A. Hany)   |
| 1981/82          | Dermatologische Klinik und Poliklinik, Universitätsspital Zürich (Prof. U. Schnyder)   |
| 1983             | Chirurgische Poliklinik B / Notfallstation, Universitätsspital Zürich (Prof. H. Eberle, Prof. H. U. Buff)                      |

## Eröffnung zweier neuer Arztpraxen

Im gleichen Gebäude wie die Hypo-Bank (Kanzleistrasse 34) haben zwei junge Ärzte eine Praxis eröffnet (siehe Inserat). Wir heissen die Herren Dr. med. Jürg Schlegel-Hinderling und Dr. med. Felix Frei-Zwald herzlich willkommen in Seen und wünschen beiden einen guten Start und viel Erfolg in ihrem anspruchsvollen Beruf.

## Ausstellung im Haus «Zum Rebstock»

Gleich drei künstlerisch tätige Personen konnte das Ehepaar Steinmann-Locher für eine gemeinsame Ausstellung vom 8.-21. Dezember 1984 im Haus «Zum Rebstock» an der Hinterdorfstrasse 23 gewinnen. Die Werke, welche gezeigt werden, sind von Material und Form her völlig verschieden. Und genau dadurch wird diese Präsentation ihren besonderen Reiz erhalten.

**Urs Kerker** zeigt Keramiken, die in ihrer Eindrücklichkeit eine starke Ausstrahlung auf den Betrachter ausüben werden, sei es nun von der Farbe oder der Formgebung her.

**Ruedi Derks** ist Goldschmied. Sein Schmuck jedoch, den er ausstellen wird, weicht vom üblichen ab, ist auf seine Art eigenwillig und wirkt vor allem durch die Kombination verschiedenster Materialien.

Krippenfiguren sind wohl für die meisten Menschen mit Erinnerungen verbunden. So wird der eine oder andere Besucher wohl länger vor diesen schlichten, aussagestarken Figuren, die **Ursi Müller** angefertigt hat, verweilen und seinen Gedanken nachhängen.

Die Ausstellung ist geöffnet Dienstag-Freitag, 14-18 Uhr und Samstag 11-16 Uhr. sc



N.B.  
Noch bis zum 5. Dezember 1984 zeigt Urs Kerker am gleichen Ort Aquarelle aus der Provence.

## Für Sie — in Ihrer Nähe

- \* Drogerie Kägi AG im Einkaufszentrum
- \* Grau E. Tabakwaren-Papeterie Bollstrasse 2
- Hug H. Schuh-Service im Einkaufszentrum
- \* Insel-Apotheke Behrnt K. Hinterdorfstrasse 1
- Ruwi-Sport im Einkaufszentrum
- Strasser M. u. H. Bébéhaus Tösstalstrasse 251
- \* Weiss B. Fr. Textilgeschäft Tösstalstrasse 249

\* Promarken oder Treuebons erhältlich.

Mitglied der Vereinigung  
der Kaufleute Winterthur und Umgebung,  
rund 200 aktive Privatgeschäfte

Hier werden Sie gut beraten und bedient mit  
Aarlan-, Fröhlich- und Trio-Wolle, Lang-Garne,  
Kauf-Libero-Hemden, Isa-Unterwäsche, Mercerie

### FRAU B. WEISS-ROTH

Tösstalstr. 249, Seen-Winterthur, Tel. 29 16 72

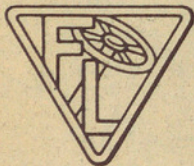
Ablage der **TELIO-FIX**, Chemisch Trocken-Reinigung

*Zwei linke Hände?  
Rufen Sie den Fachmann!*

## VIKTOR SPULER Täferspezialist

Isolationen Dachausbauten  
Reparaturen Umbauten

052/ 23 61 13 Werkstatt 28 44 43  
8472 Seuzach 8405 Winterthur



### Fahrschule

E. Mebold  
eidg. dipl. Fahrlehrerin  
Wingertlistr. 9  
8405 Winterthur  
052 28 15 65

Gemeinnützige Wohnbaugenossenschaft  
Winterthur

## Wohnungsvermietung

Wenn Sie kurz- oder langfristig  
eine preisgünstige Wohnung  
in der Stadt Winterthur suchen,  
dann fragen Sie bei uns an.  
Unser Vermieter gibt Ihnen gerne  
über unsere Wohnungen Auskunft  
und nimmt Ihre Anmeldung entgegen.

Jeden Freitag im Hotel «Winterthur»,  
1. Stock, Zimmer 1, von 18.00 bis 19.30 Uhr.

## Seener Katholiken feierten

### 10 Jahre Kirche St. Urban

St. Urban feierte am 3./4. November unter grosser Anteilnahme von jung und alt im Rahmen ihrer traditionellen Pfarreichilbi ein kleines Jubiläum, nämlich 10 Jahre Kirche St. Urban.

Filme, Kasperli, Märli, Päcklifischen für die Kleinen und ein interessanter Spielwettbewerb für die Schuljugend (selbstverständlich waren dabei Preise zu gewinnen!) brachte bereits am Samstagmittag Grossbetrieb in die Pfarreiräume. Aber nicht nur Kinder, auch zahlreiche Erwachsene waren bereits jetzt vertreten. Frauen aus der Pfarrei verkauften an einem schön hergerichteten Stand ihre selbstgestrickten Pullover, Jacken und andere Textilien, wobei der Reinerlös zugunsten der Pietà Verwendung fand. Andere betreuten die rege benutzte Kaffeestube. Hier konnten die von Pfarrefrauen selbstgebackenen Kuchen und Torten versucht werden.

Auch am Abend füllte sich der grosse Saal recht bald. Im Mittelpunkt des Unterhaltungsprogramms stand diesmal ein lustiges Theaterstück, der Einakter «Zimmer z' vermiete», das unter der Leitung von Max Strelbel gut vorbereitet und von der erweiterten Jugendgruppe St. Urban gekonnt und mit Begeisterung aufgeführt wurde. Die Zuschauer unterhielten sich dabei ausgezeichnet. Aber auch die «Bachtelspatzen», eine singende und musizierende Familie, ernteten mit ihrer volkstümlichen Musik und dem frischen Gesang frenetischen Beifall. Ganz im Zeichen des Jubiläums stand ein Wettbewerb, bei dem Fragen aus der Pfarregeschichte der letzten 10 Jahre beantwortet werden mussten. Nach Programmschluss hatten auch die Erwachsenen Gelegenheit, in der Spielecke ihr Können und ihre Geschicklichkeit zu zeigen oder nach den Klängen des Duos «Chris und Otto» ein Tänzchen zu wagen.

Zum 10-Jahr-Jubiläum der Kirche St. Urban gehörten, als sinnvoller Abschluss gewissermassen, auch die feierlich gestalteten Sonntagsgottesdienste, welchen das Jugendorchester unter der Leitung von Richard Oswald den musikalischen Rahmen gab. wgr



**Telio Fix**



**Chemische  
Trockenreinigung**  
Tösstalstrasse 249  
Winterthur-Seen

chem. gereinigt

Annahmestelle:  
Textil-Stübli  
Frau B. Weiss  
Tel. 052/29 16 72



Kurt Wagner

Heizung Sanitär Spenglerei

8405 Winterthur-Seen  
Telefon 29 41 89

Neben Neu- und Umbauten im Sanitär-, Heizungs- und Spenglereifach führen wir auch prompt Reparaturen aus wie: Reparieren von Hahnen, Spülkasten usw. Auswechseln von defekten Waschtischen, WC-Schüsseln usw.

Einbauen von thermostat. Heizkörperventilen. Ersetzen von Heizkesseln. Ersetzen von Dachrinnen, Abfallrohren.

## Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Seen

### Vor der Kircheneinweihung

Bald ist das Ziel erreicht! Vor ziemlich genau einem Jahr wurde die reformierte Kirche Seen geschlossen, um sie einer grösseren Innenrenovation zu unterziehen und um mit einem unterirdischen Anbau bessere Raumverhältnisse zu schaffen. Nun rückt bereits die Einweihung ins Blickfeld.

Unter der Leitung des Architekten Peter Schenker sind im vergangenen Jahr die vorgesehenen Arbeiten ausgeführt worden. In der Kirche wurde eine Bodenheizung eingebaut sowie das Täfer und die Bänke erneuert. Eine Treppe zur Empore ist weggefallen und die andere wurde nun freundlicher und grosszügiger gestaltet. Kirchenschiff und Chor erhielten einen warmen Tonplattenboden und einen neuen Anstrich, um nur einige Arbeiten zu erwähnen.

Mit dem unterirdischen Anbau wurde Platz geschaffen für einen Begegnungsraum sowie für Installations- und Betriebsräume. Gleichzeitig mit der Gestaltung des Zugangs zum Anbau wurde auch die Treppenanlage beim Westeingang neu konzipiert und ein grosszügig dimensionierter Vorplatz angelegt. Die Platzverhältnisse beim Eingang konnten verbessert werden, indem der Windfang nach aussen in den bestehenden Vorbau verlegt wurde.

Bei all diesen Arbeiten hat sich die Kirchenbaukommission zusammen mit dem Architekten bemüht, ansprechende Lösungen zu finden. Die Verantwortlichen für den Bau hoffen nun zusammen mit der Kirchenpflege, dass unser Gotteshaus von allen Gemeindegliedern wieder gerne in Besitz genommen wird.

Die Gottesdienste zu Weihnachten sollen wieder in der renovierten Kirche stattfinden und die Einweihungsfeier findet am 19./20. Januar 1985 statt. Am Samstag soll mit einem «Tag der offenen Tür» allen Gelegenheit gegeben werden, den «Gwunder» zu stillen, und mit einer kleinen Feier wird die Kirche der Gemeinde wieder übergeben. Am Sonntag sind ein Festgottesdienst und ein Konzert zur Einweihung geplant. Das Programm wird noch im Kirchenboten veröffentlicht. Schon jetzt möchte ich Sie aber zur Einweihung in die renovierte Kirche einladen.

Kirchenpflege Seen  
K. Sigrist

\* \* \*

### Holz für Bastler und Hobbyschreiner

Es ist viel zu wenig bekannt, dass in der Brockenstube im Kirchgemeindehaus, Eingang Hinterdorfstrasse, bzw. im Möbellager im Bauernhaus vis-à-vis, zu günstigen Preisen Holz (Massivholz, Spanplatten, Sperrholz) für Bastelarbeiten gekauft werden kann. Es handelt sich um Stücke von demontierten Möbeln aller Art, die – wenn nötig – nur abgebeizt und abgeschliffen werden können. Auch Schlösser und andere Beschläge können billig abgegeben werden.

Die Brockenstube ist jeweils am Donnerstag von 15 bis 17 Uhr und von 19 bis 21 Uhr geöffnet. Der Erlös aus dem Verkauf kommt verschiedenen gemeinnützigen Institutionen zugute.

Brockenstube der ref. Kirchgemeinde Seen



werner nussbaumer  
Öl-, Gas-, Elektro-, Zentral-  
heizungen, Lüftungen

Helmweg 6, 8405 Winterthur  
Telefon 29 10 46

## In eigener Sache

Mit der heutigen Ausgabe des Seener Boten möchte ich mich von der Leserschaft verabschieden. Zwölf Jahre lang wirkte ich als hauptverantwortlicher Redaktor mit. 77 Nummern entstanden in dieser Zeit. Ich erinnere mich noch gut an die erste, die im November 1972, zur Eröffnung der neuen Kreisbibliothek erschien. Damals glaubte ich, nur an dieser Nummer mitzuwirken. Aber auch für die zweite war niemand anders gefunden worden, und so gehörte ich von nun an einfach dazu.

Ich habe unzählig viele Stunden für den Seener Boten eingesetzt, aber auch menschlich viel dafür erhalten. Ganz besonders schätzte ich die jahrelange sehr gute Zusammenarbeit im Redaktionsteam, für die ich allen herzlich danken möchte.

Beim Schreiben dieser Zeilen wird mir fast ein wenig wehmütig ums Herz, denn der Seener Bote, mit allem Drum und Dran, von der Drucklegung bis zur Verteilung, ist doch stärker als ich glaubte, mein Kind geworden. Doch das Kind hat gut gehen gelernt, ist erwachsen und selbständig geworden. Ich lasse es gerne seine eigenen, vielleicht neuen Wege gehen und freue mich auf mehr Freizeit für andere Aufgaben, die bereits auf mich warten.

Ich bin glücklich, dass ich in **Fredy Ott**, Grundstrasse 8, einen qualifizierten Nachfolger gefunden habe, der mit der nächsten Nummer mein Amt übernimmt. Er arbeitet als Leiter der Verwaltung am Theater am Stadtgarten und hilft unter anderem auch dort, die Theaterzeitung mitzugestalten. Ich danke ihm herzlich für seine Bereitschaft und wünsche ihm als neuem Leiter des Redaktionsteams alles Gute und eine ebenso erspriessliche Zusammenarbeit.

Die Verteilung des Seener Boten, die aus «personal-technischen Gründen» wohl am besten in den Händen eines Lehrers liegt, werde ich bis auf weiteres beibehalten.

Ich danke allen, die durch aktive Mitarbeit den Seener Boten mittragen halfen sowie allen, die mir hin und wieder durch ein positives Echo oder durch eine Kritik neuen Antrieb gaben.

Weiterhin viel Freude am Seener Boten wünscht Ihnen  
Ihr  
Ernst Lanz

Gleichzeitig müssen wir mitteilen, dass **Urs Schnieper**, der die Vereinschronik und den Veranstaltungskalender betreute, ebenfalls zurücktritt. Seit gut zehn Jahren, seit Februar 1974 (Nr. 9), nahm er alles, was ihm die Seener Vereine zustellten, entgegen, sichtete und ordnete oder ebnete Beiträge sprachlich aus, wenn es nötig war. Auch der Veranstaltungskalender wurde von ihm pflichtbewusst zusammengestellt. Wir danken ihm herzlich für seine geleistete Arbeit und wünschen ihm alles Gute.

Die Arbeit von Urs Schnieper übernimmt **Peter Moser**, dipl. Ing. ETH, Stockenerstrasse 28. Wir bitten die Vereine, die Adressänderung im Impressum zu beachten und von heute an alle Beiträge an Peter Moser zu senden, dem wir einen guten Start und viel Freude an der neuen Freizeitbeschäftigung wünschen. La

\* \* \*

Bereits ist es wieder soweit, liebe Leserinnen und Leser des Seener Boten: Das Jahr 1984 geht langsam zu Ende, und wir möchten Sie wieder ganz herzlich zu einer **freiwilligen Spende** für den Seener Boten aufrufen. Unsere Zeitung lebt nur von den Inseraten, einem eventuellen Beitrag der Stadt und von den freiwilligen Spenden. Wir sind sehr auf Ihre Unterstützung angewiesen und hoffen, dass Sie uns auch diesmal nicht im Stich lassen. Jeder Beitrag (Höhe nach Ihrem Ermessen) ist uns willkommen und freut uns. Benützen Sie bitte den beiliegenden Einzahlungsschein. Sollte aus irgendwelchen Gründen keiner vorhanden sein, verlangen Sie einen bei E. Lanz, Tel. 29 38 88. Allen Spendern sei schon im voraus herzlich gedankt.

## Kinderkleiderbörse Herbst 1984

Herzlichen Dank all denjenigen, die unserer Bitte nachgekommen sind und die für das Tiefparterre bestimmten Artikel selbst hinuntergetragen haben. Es hat uns die Arbeit sehr erleichtert. Der obligate Muskelkater, das Rückenweh und auch die müden Arme sind diesmal ausgeblieben.

Regelbetrieb herrschte an den vier Tagen. 278 Kunden brachten 4000 Artikel, wovon 2700 verkauft wurden. Das sind 67,5%. Der Umsatz betrug Fr. 22892.-.

Aus administrativen Gründen sehen wir uns leider gezwungen, am Annahmetag auf Artikel, die Sie uns schenken wollen, zu verzichten. Hingegen sind wir gerne bereit, uns aus den nicht verkauften Stücken, die Sie zurücknehmen, beschenken zu lassen. Vielen Dank für Ihre bisherige und hoffentlich auch zukünftige Grosszügigkeit in dieser Angelegenheit.

Ein weiterer Dank geht an die Firma Sigg Söhne AG, die Bäckerei Börner und die Drogerie Kägi. Sie sorgen dafür, dass wir genügend Etiketten, eine Stärkung zum Zvieri und Ständer für unseren Expresstisch haben. Frau und Herr Huber vom Kirchgemeindehaus seien in diesen Dank eingeschlossen. Sie sorgen dafür, dass die benutzten Räumlichkeiten wieder gereinigt werden und tun noch manch anderes hinter den Kulissen.

Grosser Andrang herrschte am Rückgabetag. Aber nur zwischen 16 und 17 Uhr. Nachher war es ziemlich ruhig. Damit Sie bei der nächsten Börse nicht wieder so lange warten müssen, bis Sie Geld und Ware erhalten, schlagen wir Ihnen vor, erst nach 17 oder 18 Uhr zu kommen. Wir sind immer bis 19 Uhr anwesend.

Nachstehend noch die Daten der Frühjahrsbörse 1985 zur Kenntnisnahme: 19.-22. März 1985.

Für das Börsenteam: sc

## In Seen dreht sich eine Töpferscheibe

Vor kurzem hat sich in einem Abteil der alten Scheune an der Waldeggstrasse 8 der Töpfer Robert King eingerichtet. Beim Betreten der kleinen Werkstatt fallen sofort die beiden von ihm selber konstruierten zylinderförmigen Brennöfen auf, der eine mit elektrischer, der andere mit Gasheizung. Sie sind innen mit hellbraunem Feuer-Leichtstein ausgekleidet und nach aussen mit dicken Schichten von Flumser Steinwolle und Glaswolle isoliert. Ein gleich aufgebauter Deckel passt dazu.

Beim Eingang finden wir die elektrisch angetriebene Töpferscheibe, deren Drehzahl sich bis zu einem Maximum von 250 Touren pro Minute stufenlos regulieren lässt. Auf ihr verwandeln sich unter den geschickten Händen des Töpfers gelblich-braune Lehmklumpen in Krüge, Vasen, Töpfe und Schalen. Der Töpferlehm stammt aus dem Ausland und wird wie weiterer Zubehör durch eine Firma in Einsiedeln vermittelt. Der Lehm muss vor der Verarbeitung aufgeschlämmt, geknetet und mit etwas feinem Quarzmehl versetzt werden.

Die roh gedrehten Stücke trocknen zwei Tage lang an der Luft, dann werden die von Hand geformten Henkel, Ausgüsse und andere vom Rund abweichende Teile angeknetet, am Boden auch drei Lehmklümpchen, die dem Stück im Brennofen freien Stand sichern sollen und nach dem Brennen wieder entfernt werden. Nach diesem Zuputzen lässt man die Stücke noch mehrere Tage lang weiter trocknen, ehe sie in einem ersten Brand während etwa sechs Stunden nach und nach auf 1000 bis 1300 Grad erhitzt werden. Ein sogenannter «Seegerkegel» dient zum Messen der Temperatur. Die Spitze des Kegels schmilzt, sobald die darauf angegebene Temperatur erreicht ist. Während weiteren 12 bis 14 Stunden kühlt der Ofen aus.

Nun wird als Vorbereitung zum zweiten Brand die Glasur aufgetragen. Sie besteht zumeist aus in Flüssigkeit fein verteilten Metalloxyden. Kupfer beispielsweise ergibt beim Brennen grüne, Kobalt blaue, Eisen rotbraune Farbtöne. Steinhart gebrannt und in leuchtenden satten Tönen gefärbt, entsteigen die fertigen Ziergegenstände dem wieder erkalteten Ofen.

Herr King ist auch bereit, Arbeiten von Freizeittöpfern aus Seen und Umgebung zum Brennen in seinen Ofen aufzunehmen.

G. Bracher



## Rolf Meier Malergeschäft

Hofstettweg 11 8405 Winterthur Telefon 29 07 17

### Alleinerziehende Mütter und Väter

Ich suche als alleinerziehende Mutter eines Kleinkindes andere Mütter oder Väter in der gleichen Situation, um eine Kontaktgruppe zu gründen. Ziel der Gruppe könnte sein, Erfahrungen auszutauschen und sich regelmässig mit den Kindern zu treffen.

Wenn Sie Interesse haben telefonieren Sie unter Telefon 29 48 12.

Jugend- und Familienberatung der Stadt Winterthur



## Heimwerker-Zentrum Zehnder

Kehlhof 2, 8409 Winterthur-Hegi  
Telefon 052 27 30 27  
Mo.-Fr.: 7.30-12.00/13.15-18.30  
Samstag: 8.00-12.00

*Ideenfundgrube  
zum Bauen,  
Renovieren und  
Basteln!*

Wir bieten Beratung durch Fachleute, umfassende Auswahl und günstige Preise für • Holz • Täfer • Platten

in allen Ausführungen mit Zuschnittservice • Türen  
• Fenster • Baumaterialien • Isolationen • Farben  
• Eisenwaren • Maschinen • Werkzeuge • Beschläge  
• Gartenartikel • Pfähle. Der Weg zu uns lohnt sich!

## Paul Herde Eidg. dipl. Damen- und Herrencoiffeur



Tösstalstrasse 261  
Telefon 052 29 11 93  
8405 Winterthur

☐ vor dem Haus

Schloss Kyburg



Postkarte um 1908.

### Voranzeige:

Vortragsabend mit dem Thema:  
**«Seen von den Anfängen bis zum Winterthurer Stadtkreis»**

von Dr. Hans Kläui im Restaurant Rössli, Seen, grosser Saal, am Mittwoch, 30. Januar 1985, 20.00 Uhr.  
 Der bekannte Historiker, Wappenkenner und Verfasser verschiedener Ortsgeschichten wird uns an diesem Abend über die Geschichte von Seen aus seinem Wissen einen Querschnitt präsentieren und anschliessend seine Ausführungen noch mit Lichtbildern untermalen. Herr Dr. H. Kläui ist wohl durch seine eigenen Forschungen der beste Kenner unserer Seemer Ortsgeschichte und wird sicher sowohl für alte Seemer wie für Neuzuzüger einiges Interessantes zu erzählen haben. Unser Vorort, der bis vor gut 60 Jahren ja eine eigene Gemeinde bildete, war durch seine Nähe zur Kyburg während vieler Jahre mit dem Schicksal dieser Feste eng ver-

knüpft. Es dürfte daher auch interessant werden, weil Herr Dr. Kläui es versteht, die Ortsgeschichte in den allgemeinen Rahmen des damaligen Zeitgeschehens zu stellen.

Wir freuen uns auf einen zahlreichen Besuch. Der Eintritt ist gratis.

Für den Ortsverein: U. Blumer

### Geschäftsübergabe

Herzlichen Dank für Ihre Treue, die Sie mir als Inhaberin der Seemer Boutique erwiesen haben. Aus privaten Gründen habe ich das Geschäft an Frau R. Schärer übergeben und würde mich freuen, wenn Sie ihr das gleiche Vertrauen entgegenbringen wie bisher mir.

M. Schär

#### Ausgabedaten des Seener Boten für 1985

Nr. 78	Redaktionsschluss	11. Januar
	Ausgabedatum	30. Januar
Nr. 79	Redaktionsschluss	22. Februar
	Ausgabedatum	14. März
Nr. 80	Redaktionsschluss	26. April
	Ausgabedatum	15. Mai
Nr. 81	Redaktionsschluss	7. Juni
	Ausgabedatum	26. Juni
Nr. 82	Redaktionsschluss	23. August
	Ausgabedatum	11. September
Nr. 83	Redaktionsschluss	15. November
	Ausgabedatum	4. Dezember

**Seemer**  
**Boutique**

Tösstalstrasse 248  
 Telefon 28 26 53

#### Bereits neu eröffnet

Neu im Sortiment:

LEONARDO-Glasgeschenke zum Träumen.

Neue Öffnungszeiten:

Dienstag bis Freitag 9.00 – 12.30 Uhr  
 14.00 – 18.30 Uhr  
 Samstag 9.00 – 16.00 Uhr

Ich freue mich auf Ihren Besuch R. Schärer

## Rückblick auf die Ferienkolonie in Serneus

Am Montag, den 8. Oktober, warteten beim Schulhaus Steinacker in Seen 35 Kinder auf den Car, der sie nach Serneus bringen sollte. Alle waren gespannt und erwartungsvoll, denn es war das erste Mal, dass uns ein Car abholte. Für uns Leiter war die Fahrt mit dem Autobus natürlich viel einfacher, das zweimalige Umsteigen mit dem Zug fiel weg und wir hatten immer alle Kinder schön beisammen. Pünktlich um 9 Uhr 30 fuhren wir dann ab, Richtung Bündnerland. In Serneus angekommen, erwartete uns bereits das Mittagessen.

Das Wetter war strahlend schön. Darum verschoben wir das Kofferauspacken und Bettenbeziehen auf später und machten zuerst im schönen Herbstwald einen langen Spaziergang. Wieder im Haus, ging es nun an die Zimmerverteilung. Dieses Jahr hatten wir 25 Buben und nur 10 Mädchen unterzubringen. Bald war der erste «Chrampf» glücklich überstanden, denn die Betten zu beziehen war für viele eine schwierige Aufgabe. Wir Leiter mussten immer wieder hilfreich einspringen. Um 17 Uhr 30 läuteten die Glocken zum Nachtessen. Immer wieder mussten wir zu etwas Ruhe mahnen, denn die quicklebendige Schar war so richtig aufgekratzt und gespannt auf die erste Nacht mit den Kameraden. Nach dem Znacht wurde noch gesungen, und ein Leiter begann aus einem Buch vorzulesen. Das hielten wir die ganze Zeit über so, denn die Kinder liebten dieses allabendliche Zusammensein. Um zirka 20 Uhr schickten wir die Schar dann ins Bett. Nachdem wir bei allen gute Nacht gewünscht hatten, war Lichterlöschen. An diesem Abend wurde es begreiflicherweise ziemlich spät, bis endlich Ruhe war.

Am Dienstag konnte dann das Lagerleben voll losgehen. Da wir die ganzen 14 Tage von der Sonne verwöhnt wurden, hielten wir uns sehr viel im Freien auf. Am Morgen verbrachten wir die Zeit auf einer Wiese, die uns von einem sehr netten Bauern zur Verfügung gestellt worden war. Damit alle Kinder einmal mitspielen konnten, organisierten wir verschiedene Spiele. Hockball war der Renner; dann machten wir Paarfangen und übers Wochenende, als wir sechs Leiter waren, fingen wir an, Fussball zu spielen. Die Leiter, drei Männer und drei Frauen, gegen die Kinder. Bei der Kindermannschaft hatte es sechs Fussballer der Tössemerjunoren. Unsere Aufgabe war nicht so leicht, denn wir Frauen hieben recht viel neben den Ball. Doch mit viel Gelächter und einigen blauen Flecken brachten wir auch diese Tage glücklich über die Runde. In der ersten Woche entschieden wir uns bereits für den ersten Tagesausflug, der uns auf den Gotschna bei Klosters führte. Leider war es an diesem Tag recht neblig, doch wir mussten die Schwebbahn noch ausnützen, denn sie fuhr nur noch diese Woche. Mit den grösseren Kindern fuhren die Männer ganz hinauf und mit den kürzeren Beinchen wanderten wir Frauen von der Mittelstation aus. Unser gemeinsames Ziel war das Ferienhaus in Serneus. Es war einmal ganz lustig so im Nebel zu wandern. Nie wusste man, was da noch alles vor einem auftauchte. Die Schar genoss auch diesen Tag.

Einen anderen schönen Tag benutzten wir dazu, einfach in die Höhe, in unser «Lärchenwäldchen» zu wandern und dort den Servalat am Feuer zu geniessen und im Wald herumzutollen.

Wir wünschen  
allen unseren Lesern  
und allen Inserenten  
frohe Weihnachten  
und ein gutes  
neues Jahr

Der dritte Ganztagesausflug brachte uns mit dem Zug nach Davos-Wolfgang. Von dort aus umrundeten wir den Davosersee. Das war natürlich auch ein Erlebnis, da die zutraulichen Eichhörnchen wieder da waren.

Langsam aber sicher kamen wir in Zeitnot, denn wir hatten so viel zum Basteln vorbereitet. Durch das wunderschöne Wetter verschoben wir es aber immer wieder. Zu guter Letzt schafften wir es aber dann doch noch, Serviettenringe und dazu passende sehr schöne Servietten herzustellen. Die Servietten bedruckten wir mit Kartoffelstempeln oder selbstgesuchten Blättern. Jedes fertige Stück war auf seine Art ein kleines Kunstwerk.

Sehr schnell schon mussten wir wieder ans Zusammenpacken denken. Nach einem lustigen Schlussabend, der vor allem von den Kindern bestritten wurde, hiess es schon das letzte Mal gute Nacht sagen. Am Samstagmorgen, den 20. Oktober, hatten wir noch allerhand zu tun. Nach einem Morgenessen, bei dem sich die Kinder bei unseren zwei lieben Köchinnen lautstark für das sehr gute Essen bedankten, mussten wir noch alles aufräumen und den Rest zusammenpacken. Doch ziemlich pünktlich konnten wir wieder in den Car steigen, der uns dann um 14 Uhr beim Steinackerschulhaus auslud. Nach einem Lied von Mani Matter liessen wir die 29 Seemerkinder und 6 Tössemerbuben zu ihren Eltern sausen.

Sicher wird den Kindern wie auch uns Leitern dieses Ferienerlebnis noch lange in Erinnerung bleiben.

Rita Meili

## Frauenhaus Winterthur

Das gibt es auch in Winterthur: Frauen, die plötzlich keinen Ausweg mehr sehen, sei es, weil sie physisch oder psychisch misshandelt werden oder weil sie aus anderen Gründen in eine verzweifelte Situation geraten sind. Für Frauen, welche in ihrer Not Zuflucht und Unterstützung benötigen, besteht in Winterthur seit einem Jahr ein Frauenhaus. Über Telefon

**052 2308 78**

finden Frauen mit und ohne Kinder Aufnahme. Im Frauenhaus können sie mit den Teamfrauen ihre Probleme besprechen, können in Ruhe die möglichen Schritte in Richtung einer positiven Veränderung erwägen. Der Aufenthalt im Frauenhaus ist gedacht als Übergangslösung. Allen Frauen steht das Recht zu, so lange im Frauenhaus zu bleiben, wie es ihre Situation erfordert. Der Tagesaufenthalt kostet für Frauen 25 Franken, für Kinder 10 Franken. Finanzielle Schwierigkeiten sind jedoch für eine Aufnahme kein Hindernis.

Das Telefon im Frauenhaus ist rund um die Uhr besetzt, die Adresse wird aus Sicherheitsgründen geheimgehalten.

## Mattle Gebäudereinigung

Glas-, Gebäude- und Unterhaltsreinigung  
Abendreinigung und Teppichpflege

Seenerstrasse 171, Telefon 28 32 07

## Kindergarten Grüntal bezogen

Nach nur viermonatiger reiner Bauzeit konnte der lang-ersehnte Doppelkindergarten Grüntal an der Bachwiesenstrasse 7 eröffnet werden. Die Frauenkommission freut sich, dass innert so kurzer Zeit der dringend benötigte Kindergarten geplant und gebaut wurde. Nach den Herbstferien konnte Fräulein Dorothee Winkelmann mit 25 Kindern aus dem Kirchgemeindehaus in den Neubau umziehen. Im nächsten Frühjahr wird die zweite Abteilung eröffnet werden.



Für die Kinder gabs eine richtige «Züglete». Hilfreiche Mütter begleiteten den langen Zug und halfen über Randsteine balancieren. Schon einen Tag darnach fand die offizielle Übergabe vom Bauamt zum Schulamt statt. Ein grosser Brotschlüssel wanderte symbolisch von Amt zu Amt und gelangte so «hinunter» bis zur Frauenkommission, welche ja ganz besonders für das Wohl des Kindergartens verantwortlich ist. Die sieben Kommissionsfrauen teilten sich denn auch schwesterlich in den feinen Schlüssel.



Der neue Kindergarten Grüntal ist der einzige, der östlich der Tösstallinie liegt. Hier herrscht seit einiger Zeit eine sehr rege Bautätigkeit. So werden vorab Kinder aus diesem Teil von Seen hier Aufnahme finden. Dank der naheliegenden Unterführung könnten ohne weiteres die angrenzenden Gebiete westlich der Bahnlinie mit- einbezogen werden.

Spazieren Sie doch einmal daran vorbei! Sie werden sehen, wie diskret er sich in die Wohnblöcke einfügt und wie er auch von aussen einen freundlichen Eindruck erweckt. Die Innenräume wirken durch das vorherrschende Rot fröhlich und warm.

So freuen wir uns denn über diese neuen Räumlichkeiten für unsere Kleinen. Das Wichtigste an einem Kindergarten ist jedoch die Atmosphäre, welche durch die Persönlichkeit der Kindergärtnerin geschaffen wird. In diesem Sinne wünschen wir Fräulein Winkelmann und ihrer zukünftigen Kollegin viel Freude mit ihren Schützlingen und den Kindern eine frohe Kindergartenzeit.

Für die Frauenkommission Seen:  
Elisabeth Lanz

## Quartiermeisterschaft 1984

Schon zum zweiten Mal wurde die Quartiermeisterschaft im Fussball ausgetragen. Jeden Freitag kämpften auf den Schulhauswiesen Tägelmooos und Steinacker Schüler voller Begeisterung gegeneinander. Dabei haben wir den beiden Abwarten viel zu verdanken. Herr Zürcher und Herr Bänninger ermöglichten uns, auf den Schulhauswiesen spielen zu dürfen. Gestartet wurde die Meisterschaft am 4. Mai und zu Ende war sie am 28. September, um 20.30 Uhr. Während der ganzen Spielzeit gab es 138 Tore, 27 gelbe Karten und 1 Platzverweis. Meister wurde Santos. Mit einem 4:3-Sieg über Oberseen schafften sie es, nach 1983 (3:2 gegen Grundstrasse), zum zweiten Mal.

### Einige Worte zur Meisterschaft

Bei dieser Meisterschaft spielten 5 Mannschaften mit: Botafogo (von der Grundstrasse), Oberseen (von der Grünmattstr. und Oberseenerstr.), Santos (von der Wingertlistr. und Etzbergstr.), Flamengo (von der Wingertlistr., Seenerstr. und Etzbergstr.), Wingertli (von der Wingertlistr. und Seenerstr.).

Es durften nur Spieler aus den jeweiligen Quartieren mitspielen. Jede Mannschaft durfte noch 2 Auswärtige (die Ausländer genannt werden) haben. Und man musste noch zur Schule gehen.

### Matchbericht des Finals

Matchbeginn: 19.00 Uhr, Steinacker

Tore: 8. LoPresti 0:1; 25. C. Filippini 0:2; 35. Albrecht 1:2; 40. Köybashiouglu 2:2; 41. C. Filippini 2:3; 55. LoPresti 2:4; 69. Köybashiouglu 3:4 (Handspenalty).

*Oberseen:* Oberdellmann; Hegnauer F., Böke, Köybashiouglu, Albrecht, Gonzales, Hegnauer M.

*Santos:* Bächler; Fuchs, Filippini C., Sica, Frech, LoPresti, Uysal. Einwechslungen: 24. Bühlmann für Uysal; 36. Uysal für Bühlmann; 57. Widmer für Fuchs;

*Bemerkungen:* Santos ohne P. Filippini, verletzt. Oberseen ohne Schmid, nicht anwesend; Hofer und Canavachini, beide verletzt.

*Schiedsrichter:* Rolf Cavalli, Botafogo.

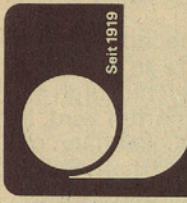
Tabelle:	1. Santos	29:20	+ 9 Tordifferenz
	2. Oberseen	35:15	+ 20 Tordifferenz
	3. Flamengo	32:34	- 2 Tordifferenz
	4. Botafogo	26:28	- 2 Tordifferenz
	5. Wingertli	16:41	- 25 Tordifferenz

### Wie kann man sich anmelden?

Die Quartiermeisterschaft 1984 ist vorbei. Für 1985 sind wir bereits am organisieren. Willst auch Du mit Deiner Mannschaft teilnehmen? Dann melde Dich bei Corry Filippini, dem Organisator der Meisterschaft, und lass Dich darüber informieren: Corry Filippini, Etzbergstrasse 14a, Seen, Tel. 292527. Ich freue mich auf Deinen Anruf.

Anmeldeschluss: *Mittwoch, 12. Dezember 1984!*

Ernst Jäggi AG  
Bühlhofstr. 3  
8405 Winterthur  
Telefon 052 29 21 21



Offsetdruck  
Buchdruck  
Fotosatz  
Repros  
Foliendruck  
Reliefdruck  
Ausrüsterei  
Buchbinderei  
Verlag

## Lehrstellen frei!

In unserem modern  
eingerichteten  
Klein-/Mittelbetrieb  
sind auf Frühjahr 1985  
2 Lehrstellen zu besetzen.

Wir suchen:

- **Schriftsetzer-Lehrling** (Ausbildungsschwergewicht Fotosatz)
- **Buchdrucker/Offsetdrucker-Lehrling**

Interessierte melden sich zu einer ersten Kontaktnahme bitte schriftlich oder telefonisch. (Herrn Käser verlangen).

MAURERGESCHÄFT



**ALBERT MÜRGER**

UMBAUTEN  
KAMINSANIERUNGEN  
KAMINREPARATUREN

Rotenbrunnenstrasse 25 Telefon 052 29 90 64 8405 Winterthur

## Handgeknüpfte Teppiche

### Echt Schurwolle

0.80 x 1.60 Meter = Fr. 280.—

0.90 x 1.80 Meter = Fr. 350.—

2.10 x 1.90 Meter = Fr. 380.—

2.25 x 2.35 Meter = Fr. 500.—

Bettvorlagen:

0.70 x 1.40 Meter = Fr. 250.—

per Paar Fr. 450.—

Diverse Dessins

Unverbindliche Besichtigung  
durch telefonische Vereinbarung.

**Herr Rieser**

Bühlhofstr. 29, 8405 Winterthur  
Tel. 052 28 48 66

## Leser-Briefe

Am Wochenende vom 28. Oktober veranstaltete die Marschgruppe Seen einen Volksmarsch, an dem eine Menge Leute aus der ganzen Schweiz und auch aus dem Ausland teilnahmen. So wenigstens stellte ich fest, als ich einen Blick auf die Kennzeichen der Autos warf, die in einer enormen Anzahl rund um den Bahnhof und auf den Schulhausplätzen parkiert waren.

Ich habe nichts gegen eine solche Veranstaltung, die ja zur körperlichen Ertüchtigung führt und somit zur Volksgesundheit beiträgt. Was mich nun aber echt stört, sind die vielen Autos, in denen sehr oft nur eine einzige Person über Hunderte von Kilometern zu einer derartigen Veranstaltung fährt. Schädigt dieser einzelne die Volksgesundheit mit seinen Abgasen nicht weit mehr, als ihm persönlich die Ertüchtigung und die erhaltene Medaille nützen? Wäre es so schlimm, für einmal die Bahn zu benützen, zumal Start und Ziel dieser Veranstaltung vom Bahnhof Seen aus sehr leicht zu erreichen gewesen wären! Könnte der veranstaltende Verein nicht auf originelle Art (vielleicht mit einer «abgasfreien» Medaille als Sonderpreis) versuchen, auf die Bahnbenützung hinzuweisen? Unserer Luft und unseren sterbenden Wäldern zuliebe!

Frau M. (Name der Red. bekannt)

\* \* \*

### Unfallgefahr auf dem Schlittelweg Salstrasse zwischen Oberseen und Eidberg

Bald rückt der Winter wieder heran, und unsere Kinder freuen sich auf den Wintersport.

Das Schlitteln hat immer noch seinen Stellenwert. Deshalb sind in der Ortsplanung einige Schlittelwege vorsorglich gesichert worden. So auch südlich von Oberseen die genannte Strasse, die verkehrssicher, gut erreichbar und eine vorzügliche Schlittelbahn ist.

Leider sind hier in den letzten Jahren beim Schlitteln einige Kinder verunfallt, weil sie im untern Drittel der Strasse, zum Teil aus Plausch oder auch aus Unvorsichtigkeit, in den linken Strassengraben fuhren. Einige mussten sogar in Spitalpflege gebracht werden. Diese Unfallgefahr soll nun nächstes Jahr behoben werden. Herr Stadtrar Arbenz hat die Sanierung des Strassengrabens geprüft und den nötigen Kredit bei der Stadtverwaltung gesichert. Wir danken zum voraus für diese vorsorgliche Massnahme. Für den kommenden Winter sind die Kinder nochmals auf die bestehende Gefahr aufmerksam zu machen.

H. Lier

\* \* \*

Als einzige Reaktion auf den Artikel «Für gegenseitige Rücksichtnahme» im letzten Seener Boten erhielten wir den folgenden Leserbrief:

#### Wurmfortsatz

Die Verengung der Wurmbühlstrasse zur Landvogt Waser-Strasse löst auch bei mir immer wieder Kopfschütteln aus. Wer hat wohl veranlasst, das Trottoir zu unterbrechen und alle Benützer (Fussgänger, Velos und Mofas) durch diesen engen Schlauch zu zwingen? Überall wird heute sonst darauf geachtet, dass Fussgänger und Velofahrer auf getrennten Wegen verkehren können. Hier aber hat man sogar eine nicht unbedeutende Gefahrenquelle geschaffen. Viele Visierstangen weisen in diesem Gebiet auf ein grosses Bauvorhaben hin. Die kürzeste Verbindung für den Bauverkehr zur Landvogt Waser-Strasse ist nun unterbunden. Wird wohl parallel zur «alten Strasse» eine neue erstellt? Eine solche Verkehrsplanung kann ich nicht verstehen!

Rosmarie Jucker

Von Herrn Peter Maurer, Wingertlistr. 24, erhielten wir folgende Briefe:

An den Kommandanten der  
Stadtpolizei Winterthur  
Obertor 17  
8400 Winterthur

Herrn  
Peter Maurer  
Wingertlistr. 24  
8405 Winterthur

Sehr geehrter Herr Zuber

Ich beziehe mich auf die Bauaussteckung einiger Mehrfamilienhäuser an der Zusammenführung der Wingertli-/Wurbühlstrasse in Winterthur-Seen.

Die Landvogt Waser- und die Wurbühlstrasse wurden letztes Frühjahr baulich voneinander getrennt, damit kein Durchgangs- und Schleichwegverkehr in die beiden vorgenannten Quartierstrassen mehr fliesst.

Jetzt sollen jedoch genau bei dieser Sperre einige Häuser gebaut werden. Während der Bauzeit von ca. 2 Jahren muss jedoch sehr viel Baumaterial und andere Hilfsmittel durch Fahrzeuge herangeschafft werden. Die Zufahrt muss über die Wingertli- oder Wurbühlstrasse erfolgen, was meiner Ansicht nach für unsere Kinder, die in den Kindergarten oder in die Schule gehen, sehr gefährlich ist.

Wäre es nicht möglich, dass der Bauverkehr über eine bis zum Bauabschluss befristete «Notstrasse» von der Landvogt Waser-Strasse geführt werden könnte? Diese Zufahrt wäre ebenfalls für die beteiligten Fahrzeuge wesentlich sicherer zu befahren.

Die Anwohner und vor allem die Kinder, die diese Strasse täglich mehrmals überqueren müssen, würden es Ihnen sicher sehr danken.

In Erwartung einer Antwort grüsse ich Sie hochachtungsvoll

P. Maurer

Bauaussteckung einiger Mehrfamilienhäuser auf der Parzelle mit Kat. Nr. 6090 in Winterthur-Seen

Sehr geehrter Herr Maurer

Bezugnehmend auf Ihren Brief vom 8. August 1984 an den Kommandanten der Stadtpolizei Winterthur, Herrn Zuber, fand am 15. August 1984 mit Herr H. P. Hulmann (Hauptabteilungsleiter der Tiefbauabteilung), Kommissär A. Koller (Chef Verkehrspolizei) und Wm Kreuzer (Dienstchef Verkehrstechnik) ein Augenschein an Ort und Stelle statt. Über das Ergebnis teilen wir Ihnen folgendes mit:

Alle am Augenschein Beteiligten waren sich einig, dass der Baustellenverkehr ab Landvogt Waser-Strasse über eine Transportpiste erfolgen sollte. Es wird beim stellvertretenden Stadttingenieur, Herrn H. Gamper, darauf hingewirkt, dass in die Baubewilligung eine entsprechende Auflage aufgenommen wird.

Wir hoffen, Ihnen mit diesen Angaben gedient zu haben, und grüssen Sie freundlich.

Stadtpolizei Winterthur  
Chef Verkehrspolizei:  
A. Koller

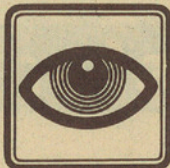
Trotz oftmals gegenteiliger Meinungen in der Öffentlichkeit sind unsere Behörden flexibler als man vermuten könnte.

**Wir wünschen Ihnen  
eine besinnliche Adventszeit!**

Und wenn Sie noch Wünsche –  
grosse oder kleine – erfüllen sollen,  
kommen Sie zu uns.

Wir helfen Ihnen.

**optik+foto studio 5**



**W. + J. Lehmann, Augentoptiker**  
Tösstalstr. 261, 8405 Winterthur  
Telefon 052 - 29 27 40

**Ihr Fachgeschäft für Brillenmode  
und exklusive Studioaufnahmen**

# Mit der Natur in den Winter!



- Wappnen Sie sich **jetzt** gegen die erhöhten Anforderungen, die der kommende Winter stellt: kräftigen Sie Ihren Körper mit unseren hochwertigen Vitaminen und Mineralstoffen **in natürlicher Form!**



- **Den ganzen Tagesbedarf an Vitaminen...**

- ...C können Sie mit 1-2 «somona» Acerola-Kapseln (gewonnen aus der subtropischen «Acerola»-Kirsche) decken, an E und B<sub>1</sub> mit 3 Kapseln Dr Ritters Vital. Den normalen Ablauf wichtiger Organfunktionen begünstigen die Dr Ritters Weizenkeimöl-Kapseln.

## Das Hausmittel aus der guten alten Zeit: Holle Holunder-Sirup



Er wird aus den weissen Blüten und tiefblauen Beeren des Holunderstrauches gewonnen und ist mit Honig, Zitronensaft und Rohrzucker angereichert - das altbewährte Mittel gegen Husten, Schnupfen und Erkältungen allgemein.

## Das Besondere an den «EDEN» Gemüse-Säften:



- sie sind vitamin-reich und kalorien-arm - und sie schmecken voll natürlich, weil sie, aus biologisch angebautem Gemüse, in einem besonderen, natürlichen Gärverfahren veredelt werden.

## «Dün-C'Vit» - der zündende Funke für Ihre Gesundheit



Vitamin C fördert die Funktionstüchtigkeit der Blutgefäße; es trägt zur Knochenbildung ebenso bei wie zur Erhaltung eines gesunden Zahnfleisches. Zur Unterstützung der körpereigenen Abwehr gegen Infektionen ist Vitamin C von grösster Wichtigkeit.

## Beugen Sie Erkältungen vor!

Der Sanddorn ist der reichhaltigste Vitamin-C-Spender Europas! «Weleda» verarbeitet seinen Saft so schonend, dass die Qualitäten und Kräfte dieser Wildpflanze voll bewahrt bleiben - in «Weleda Sanddorn» und «Weleda Sanddorn-Ursaft» (= ohne Zuckerzusatz).



# KÄGI

Reformhaus-Drogerie  
Einkaufszentrum Seen  
8405 Winterthur-Seen  
Telefon 29 30 17

biona Reformhaus

## Soziale Dienste

### Beratungsstellen städtische

Arbeitsamt

Palmstrasse 16, Tel. 84 55 73

Berufs- und Laufbahnberatung

Mühlestrasse 5, Tel. 84 55 28 / 84 55 34

Beratungsstelle für Betagte

Obertor 8, Tel. 84 56 28

Jugend- und Familienberatung

Zeughausstrasse 76, Tel. 84 56 56

Mütterberatungsstelle

Kirchgemeindehaus, Eingang Hinterdorfstrasse

am 1. und 3. Dienstag des Monats, 15.00–17.00 Uhr

Beratung mit Schwester Margrit Kläui, Tel. 25 04 55

### Beratungsstellen private

Beratungs- und Sozialdienst für Alkoholgefährdete

Technikumstrasse 12, Tel. 22 21 61

Dargebotene Hand / tele-hilfe

Tel. 143

Pro Infirmis

Brühlbergstrasse 6, Tel. 22 33 27

Sozialdienst der katholischen Pfarrei St. Urban

Seenerstrasse 193, Tel. 29 56 19

Sozialdienst der reformierten Kirchgemeinde

Kanzleistrasse 35, Tel. 29 90 73 / 29 12 32

### Spitalexterne ambulante Dienste

Haushilfe-, Mahlzeiten- und Reinigungsdienst

Pro Senectute, Technikumstrasse 84, Tel. 22 99 10

Hauspflege, Zeughausstrasse 76, Tel. 84 56 15

Krankenpflege, Tel. 29 35 89

### Wirtschaftliche Hilfe

Alimentenbevorschussung

Lagerhausstrasse 6, Tel. 84 56 23

Zusatzleistungen zur AHV/IV-Rente (Beihilfe)

Palmstrasse 16, Tel. 84 55 83 / 84 55 84

Nirgends so grosse Auswahl und günstige Preise, Kinderbetli à Fr. 80.-, Kinderwagen ab Fr. 130.-, einfacher Kombiwagen Fr. 159.-, Buggy ab Fr. 49.-, Tragtaschenkombiwagen ab Fr. 325.-, Laufgitter ab Fr. 59.-, Hochstühle ab Fr. 69.-, Babysitter ab Fr. 28.-, Kinderbettdecken und Kissen und die passenden Grössen Anzüge dazu. 1000 andere günstige Sachen im 30jährigen Fachgeschäft.



Bébéhaus Strasser, Tösstalstrasse 251, 8405 Winterthur-Seen

## GLAS-REPARATUR-SERVICE

HONEGGER GLAS  
HONEGGER GLAS

22 05 86

Ersetzen von Bruchscheiben in Fensterflügeln, Zimmer- und Haustüren usw. Spiegel nach Mass.

Büro und Wohnung: Schachenweg 15  
Werkstatt und Lager: Tösstalstrasse 243

☎ 22 05 86  
☎ 29 67 35

Mitglied des Ortsvereins

## Dein Mitmensch braucht Dich!

### Wo finde ich Hilfe? Wo kann ich helfen?

Die Koordinationsstelle der freiwilligen Dienste gibt Auskunft. Telefon 28 40 75 und 29 68 48.

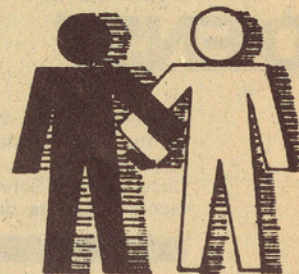
## Wie ist eine freiwillige HelferIn?

- Mitmenschen sind ihr nicht gleichgültig.
- Sie ist zuverlässig und hält eine Abmachung ein.
- Sie kann zuhören, wenn ich von einem Problem erzähle.
- Sie ist verschwiegen und erzählt nicht alles weiter.
- Sie versucht mich zu verstehen.
- Sie freut sich mit mir und lacht mit mir.
- Sie empfindet Zufriedenheit und Freude, wenn sie jemandem etwas zuliebe tun kann.
- Kleine Hilfeleistungen sind ihr keine Last.

Liebe Leserin, wenn Sie glauben, dass diese Eigenschaften auf Sie zutreffen, sind Sie auch die gesuchte Mithelferin. Genau diese Erwartungen hegen Sie doch selber gegenüber Ihren Nachbarn und Bekannten. Sind Sie bereit, sich so einzusetzen?

Dann dürfen Sie den ersten Schritt zu einer solchen Beziehung wagen, auch wenn sie nur über 2 bis 3 Stunden wöchentlich verfügen. Bitte melden Sie sich bei der Koordinationsstelle der freiwilligen Dienste in Seen. Ich freue mich auf Ihren Anruf.

Esther Weibel  
Telefon 284075

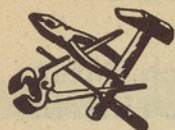


### Nachbarschaftshilfe Seen-Gutschick-Grüzefeld-Endliker:

Direkte und schnelle Hilfe durch Kurzeinsätze in Notsituationen in Familien, bei Alleinstehenden oder älteren Leuten, um dort Lücken zu schliessen, wo nicht schon spontane Nachbarschaftshilfe geleistet wird.

Auskunft u. Anmeldung: Tel. 29 90 73, 29 56 19, 29 59 38 und von 8–10 Uhr Tel. 29 25 99.

Handschneegeräte und Motorschneeschildern erhalten Sie vorteilhaft bei



### E. Feldmann AG

Eisenwaren, Werkzeuge, Beschläge  
Kanzleistrasse 47 (im Postgebäude)  
Telefon 29 39 05

### Restaurant Rössli Seen

Bekannt für gute Küche  
und reelle Weine.

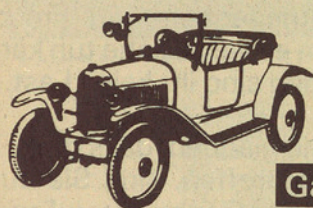
Es empfiehlt sich  
Familie M. Waser, Telefon 29 45 67



### Coiffure Myriam Damensalon

Myriam Grubenmann

Tösstalstrasse 250, 8405 Winterthur-Seen  
Telefon 052/29 37 44



### Garage DE FAVRAT

Oberseenerstrasse 108 B, 8405 Winterthur  
Telefon 052 29 55 11

Service und Reparaturen aller Marken  
Verkauf von Neuwagen und Occasionen  
Oldtimer-Restaurationen

Offizielle Vertretungen:



# SCHLOSSEREI- REPARATUR- DIENST

Wissen Sie, dass wir einen besonderen Reparaturdienst für kleine Schlosserarbeiten unterhalten?

Unser Kunden-Service hilft Ihnen prompt und fachgemäss aus der nächsten Verlegenheit.

## GEILINGER

Winterthur Telefon 84 61 61

Geilinger AG

# Aktionen

## Rhythmik

Im Singsaal Steinacker findet am Donnerstag Rhythmikunterricht statt. Unter der Leitung von Fräulein C. Kraft lernen die Kinder, sich zu Musik zu bewegen, Ideen in Bewegungen umzusetzen, sich mit verschiedenen Materialien zu bewegen. Daneben spielen auch Gruppenerlebnis und Raumerfahrung eine wichtige Rolle. Ab 3. Januar sind noch einige Plätze frei.

Kurszeit: 1. Gruppe:  
1.- und 2.-Kindergärtler 16.20–17.10 Uhr  
2. Gruppe:  
2.-K'gärtler und 1.-Kl. 17.15–18.05 Uhr

Kosten: Fr. 48.— pro Quartal

Anmeldungen und Auskunft bei: Frau M. L. Hinder,  
Hölzliweg 3, Telefon 29 68 65.

## Gesundheitsgymnastik

Da dieser Kurs immer wieder auf grosses Interesse stösst, sind Frau Günthart und Frau Mayer-Huggenberg gerne bereit, je einen weiteren Gesundheitsgymnastik-Kurs zu erteilen.

Kursleiterin: Frau Günthart

Kursbeginn: 8. Januar 1985

Kurszeit: Dienstag, 19.00–19.50 Uhr

Ort: Tägelmoo

Kursleiterin: Frau Mayer

Kursbeginn: 7. Januar 1985

Kurszeit: Montag, 18.00–18.50 Uhr

Ort: Kirchgemeindehaus

Die Kosten pro Lektion sind Fr. 3.50 und werden pro Quartal in der ersten Stunde der Kursleiterin bezahlt. Falls auch Sie im neuen Jahr regelmässig etwas für Ihre Gesundheit tun wollen, melden Sie sich bei: Frau M. L. Hinder, Hölzliweg 3, Telefon 29 68 65.

## Kursprogramm der Elternschule

Wintersemester 1984/85

- 201 Lebensfragen – Lebensprobleme
  - 202 Begegnung im Gespräch
  - 203 Konfliktbewältigung durch Selbstwahrnehmung
  - 204 Wir suchen nach dem Sinn und Auftrag in unserem Leben
  - 205 Die Kinder wachsen heran. Was bedeutet das für mich!
  - 206 Unsere Familie und Partnerschaft nach 40
  - 207 Hilfe – die Kinder werden grösser – auch die Sorgen?
  - 208 Schulprobleme – Elternnöte
  - 209 Genuss – Sucht – Drogen! Verhüten statt behandeln!
  - 210 Musizieren auf der Blockflöte im Familienkreis
  - 211 Was kann man aus wertlosem Material machen?
  - 212 Spiele und Spielerisches für Vorschulkinder
  - 213 Mutter – Kind – Turnen
  - 214 Kinder-Turnen
  - 215-220 Säuglingspflege
  - 221-228 Körperschulung für werdende Mütter
  - 229 Über Schwangerschaft und Geburt
- Fachärzte referieren jeden ersten Dienstag der ungeraden Monate in der Aula der Berufs- und Frauenfachschule.

Weitere Auskünfte erteilen:

Herr M. Näf, Vorsteher, Telefon 84 59 18.

Sekretariat der Berufs- und Frauenfachschule Winterthur, Telefon 84 59 13.

Das Spezialgeschäft für Tapeten  
und Wandbekleidungen,  
mit der internationalen Auswahl.

## Hurter-Tapeten



Tapeten-Hurter AG  
Römerstrasse 78  
8404 Winterthur  
Telefon 052/2723 21

### Ihre Bank im Einkaufszentrum Seen

Öffnungszeiten:

Mo - Fr 08.00 - 12.00

13.30 - 17.15

Samstag 08.00 - 11.00



SCHWEIZERISCHE  
KREDITANSTALT  
SKA

Schuh-  
reparaturen  
**HUGO**

Schlüssel  
Gravuren

Zentrum Seen

Obertor 23 / Untertor 15 / Jelmoli / Neuwiesen

# KAFI BUREHUS

Familie Dietrich  
Schwerzenbachstr. 1  
8405 Winterthur



052  
283351

Vom Mäntig bis am  
Fritig cha mer bi eus  
scho am Morge vo  
de sächse a go zmörgele

\*

Am Samschtig und Sunntig  
vo de achte al

\*

Am Mäntig hämmer  
au offe!

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag  
6.00 Uhr bis Polizeistunde  
Samstag und Sonntag  
8.00 Uhr bis Polizeistunde

# VEREINE

## Samariterkurs 1985

Wissen Sie, dass der Grossteil aller Unfälle im Haushalt passiert? Und dass wiederum ein Grossteil davon auf Kinder entfällt?

Was machen Sie, wenn ein Unfall Sie oder Ihre Familie trifft? Sind Sie darauf vorbereitet?

Die ersten Sekunden oder Minuten nach einem Unfall sind oftmals von entscheidender Bedeutung. Es kommt darauf an, dass man sich sofort richtig verhält. Das kann man aber nur, wenn man das auch gelernt hat, wenn man weiss, welche Prioritäten zu setzen, welche Sofortmassnahmen zu treffen sind.

Unser Samariterkurs will Ihnen zeigen, was Sie bei Unfällen oder Krankheiten tun können oder tun müssen. Er umfasst die folgenden wichtigsten Punkte:

- Lebensrettende Sofortmassnahmen (Lagern, Beatmen, Blutstillung)
- Verkehrsunfälle
- Wundbehandlung
- Verbände und Fixationen
- Hilfe bei Vergiftungen
- Sinnvoller Gebrauch von Medikamenten
- Rettung und Transport von Verletzten
- Arztvorträge über:
  - Störungen des Organsystems
  - Verletzungen des Bewegungsapparates
  - Alltagskrankheiten

Der Kurs dauert 13 Abende zu zwei Stunden und wird nach den neuesten Lehrmethoden des Schweizerischen Samariterbundes erteilt. Tonfilme und Tonbildschauen bereichern das Programm.

Wer im Jahre 1984 bereits einen Nothilfekurs besucht hat, kann in der 6. Lektion beginnen.

Kursbeginn:

Dienstag, 15. Januar 1985, 19.30 Uhr

Kursdauer:

13 Abende zu zwei Stunden, jeweils am Dienstag (während der Schulferien fällt der Kurs aus)

Kurslokal:

Reformiertes Kirchgemeindehaus, Kanzleistrasse, Winterthur-Seen

Kosten:

Fr. 100.- inkl. Lehrmaterial und Ausweis (gilt für die Autofahrprüfung). Bei Besuch ab 6. Lektion reduzierter Preis.

Anmeldung bis 10. Januar 1985 an:

Frau M. Hengartner, Bollstrasse 35, 8405 Winterthur

Frau H. Rellstab, Hofmannspünt 23,  
8542 Wiesendangen



### Anmeldung Samariterkurs 1985

Name: \_\_\_\_\_

Vorname: \_\_\_\_\_

Adresse: \_\_\_\_\_

Telefon-Nr.: \_\_\_\_\_

Geburtsdatum: \_\_\_\_\_

Ganzer Kurs/Ab 6. Lektion \*\*

\*\* Zutreffendes bitte unterstreichen

## Jodlerclub «Männertreu» Seen

Wenn in den ersten Tagen im Monat Dezember diese Zeilen gelesen werden, hat sich hoffentlich bereits der Winter in seiner weissen Pracht eingestellt. Es ist dies die letzte Gelegenheit, im laufenden Jahr mit einigen Gedanken an die Seener Bevölkerung zu gelangen.

Das Jahr 1984 war für uns «Seener Jodler» wiederum ein erfreuliches Vereinsjahr. Wenn wir auch aus persönlichen Gründen am grössten Jodleranlass, dem Eidgenössischen Jodlerfest, dieses Jahr durchgeführt in St. Gallen, nicht teilnahmen, so durften in kameradschaftlicher Hinsicht doch unvergessliche Stunden erlebt werden. Im laufenden Jahr durften wir an verschiedenen Anlässen die Freunde und Gönner unseres Vereins mit unseren Jodelliedern erfreuen.

Ihr Fachgeschäft für

OMEGA  
TISSOT

Schmuck, feine Bestecke

Eigene Werkstätte für Uhren und Schmuck



Für sämtliche Malerarbeiten



Hermann Hug Tösstalstrasse 211  
Telefon 29 60 87

- Wohnungsrenovationen
- Fassadenrenovationen

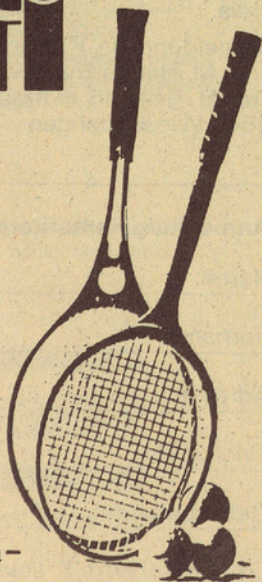
# Kafi ASS

R. Kuriger

das gemütliche  
Kaffee im Grüze-  
Quartier - mit  
schöner Sicht auf  
die Tennisplätze.

Kafi Ass

Tennis- und Squash-  
Center Grüze



## Seener Jodlerabend

Zum ersten Mal wurde unser alljährlicher Seener Jodlerabend in der alten Turnhalle an der Kanzleistrasse durchgeführt. Die grosse Besucherzahl zeigte wieder einmal, wie eng doch die Seener Bevölkerung mit dem Jodellied verbunden ist. Dass sich dieses Lokal für solche Anlässe bestens eignet, konnte bereits beim ersten Auftritt des Jodlerclubs «Männertreu» Seen mit dem Lied «z'Alp» festgestellt werden. Vorgängig wurde das Programm musikalisch vom Duo «Neuschnee» aus Seen eingeleitet. Darauf wurde ein ansprechendes Liederprogramm unter der Leitung von Hans Graf, Wiesen-dangen, dargeboten. In der mit Blumen und Grünstweigen geschmückten Turnhalle sorgte das Trio Ender aus Pfäffikon mit seinen Mundharmonikas für einen besonderen Höhepunkt des Abends. Als Gast sang der Jodlerclub «Bergfründe», Dinhard.

In seinem Willkommensgruss durfte Albert Ruckstuhl, Präsident des Jodlerclubs «Männertreu» Seen, viele Delegationen von auswärtigen Jodelchören wie auch von Ortsvereinen begrüßen. Einen herzlichen Dank richtete er an den Ortsverein Seen für die Benützung der Turnhalle, da ja bekanntlich das reformierte Kirchgemeindehaus infolge Kirchenrenovation besetzt war.

Bei abwechselnder Folge von Jodelgesang, musikalischen Einlagen vom Mundharmonika-Trio Ender und dem Duo «Neuschnee», Seen, durften die alltäglichen Sorgen für einige Stunden vergessen bleiben. Die Seener Jodler möchten allen, die zum guten Gelingen dieses Abends beigetragen haben, aber auch den geschätzten Besuchern, herzlich danken.

In wenigen Tagen steht die Jahreswende bevor. Der Jodlerclub «Männertreu» dankt Ihnen für die Sympathie, die Sie im laufenden Jahr unserem Verein geschenkt haben und wünscht allen Freunden und Gönnern ein gutes, erfolgreiches 1985!

Es Jodlerhärz wo jutze mag,  
bringt Heiteri i jede Tag.

Mag cho was will, dä Jodelgsang  
git Halt dä Mensche s'Läbe lang.

Es lyt e tüfi Chraft drinin:

das git em Läbe Choscht und Sinn.

G. Knopf

## - Dezember -

D'Oepfel sind jetzt alli dunne,  
all Tag Näbel, nu kei Sunne,  
de Winter isch jetzt nümme wyt.

Trube, wo am Schtock sind ghang,  
sind de Wäg is Wyfass gange.  
D'Schwalbe sind em Süde zue,  
überall chunt alls zur Rue.

Hie und do gseh'sch no es Müsli,  
Spatze wartet vor em Hüenerhüsli,  
da isch es verfrässes Pack,  
i glaub, die händ e Uhr im Sack.

Bim Inachte flüged vier Aente  
em Hoger zue,  
in Wald gönds go schlofe  
und händ vor de Vogeljagd Rue.

D'Nächt werded länger und  
chälter de Wind,  
d'Chatz hockt hinter de Ofen, -  
und d'Chind laufed gschwind.

Jo, jo, s'isch Dezember,  
mir wird's e chli bang,  
doch wird's scho bald Wienacht,  
s goht gar nümme lang.

Und lyt au d'Natur jetzt do - wie gstorbe,  
s'isch allewil wieder Früelig worde.

G. Knopf



## 100 Jahre Musikverein Seen

### Was steht heute schon fest?

- Das Jubiläumsfest findet vom 15.-19. Mai 1985, in der Halle B des Tennis- und Squash-Centers Grütze, statt.
- Die Vorarbeiten des Organisationskomitees laufen auf Hochtouren, damit wir Sie an den fünf Festtagen mit einem abwechslungsreichen Programm verwöhnen dürfen.
- Eröffnet werden die Anlässe am Mittwoch, 15. Mai 1985, mit einem Unterhaltungsabend des grossartigen, internationalen Spitzenensembles der Volksmusik, den «Viller Spatzen» aus Tirol, die unser Publikum auch am Donnerstagsmorgen, 16. Mai 1985 (Auffahrt), mit ihrem perfekten «Spatzen-Sound» bei einem Frühschoppenkonzert begeistern werden.
- Ein weiterer Höhepunkt aus der Sicht der Aktivmitglieder des Musikvereins Seen, ist die Präsentation der ersten *Langspielplatte* des MVS seit dem Bestehen des Vereins.
- Von Freitag bis Sonntag werden wir auch Gäste aus dem «Schwabenländle» bei uns beherbergen. Der *Musikverein Eintracht Darmsheim* wird uns mit dem vereinbarten Gegenbesuch beehren, nachdem wir Seener Musikanten 1982 in der Nähe von Stuttgart Gastrecht geniessen durften.
- Alle weiteren Aktivitäten werden wir zu einem späteren Zeitpunkt bekanntmachen, wenn die Detailabklärungen dies erlauben. Wir freuen uns schon heute auf ein tolles Geburtstagsfest. Bitte reservieren Sie sich die Daten!

### Inseratenwerbung im Festführer

Nebst einer Festschrift zum 100jährigen Bestehen des Musikvereins Seen ist auch ein Festführer im Entstehen. Er wird über die verschiedenen Veranstaltungen, die im Rahmen des Jubiläums durchgeführt werden, genau berichten. Was an welchem Tag auf dem Programm steht, ist zum jetzigen Zeitpunkt allerdings noch nicht bis ins letzte Detail festgelegt, doch dürfen wir heute schon verraten, dass diese Veranstaltungen nicht nur ausschliesslich für Freunde der Blasmusik interessant sein werden.

In nächster Zeit beginnt ein Vertreter des MVS mit der Inserataquisition für den Festführer. Er wird die Seener Firmen persönlich besuchen und um die Erteilung eines Inseratauftrages nachsuchen. Der Festführer wird im Format A5 quer erscheinen. Die Inseratgrössen und die Preise werden gleich sein wie im Seener Boten. Als Druck-Unterlagen eignen sich Reprovorlagen oder Offsetfilme.

Wir bitten Sie höflich, unseren Vertreter wohlwollend zu empfangen und den Musikverein Seen mit der Erteilung eines Inserates in seinen Bemühungen zu unterstützen.

Mit bestem Dank zum voraus  
OK 100 Jahre Musikverein Seen

<b>Insertionspreise</b>	1/8 Spalte (8,5 x 3,2 cm)	Fr. 50.—
	1/4 Spalte (8,5 x 6,4 cm)	Fr. 100.—
	1/2 Spalte	Fr. 200.—
	1/1 Spalte	Fr. 400.—

Ihr Drogist empfiehlt:

# demonatur

## Arterocor Kapseln

Mit der natürlichen Kraft der Heilpflanzen sind Sie gut beraten!

Zur Linderung der Beschwerden bei Arteriosklerose: Bei ständigem Müdesein, Schwindelgefühl, Gedächtnisschwäche, Abgespanntheit, Absinken der Leistungsfähigkeit, nervösen Herzbeschwerden.

Zur Linderung der Beschwerden bei Arteriosklerose: Arterocor Kapseln

Mit Knoblauch und Weissdorn (eruchfrei)

120 Kapseln 240 Kapseln  
Fr. 11.50 Fr. 19.80

# KÄGI

Parfumerie + Drogerie

Einkaufszentrum Seen  
8405 Winterthur-Seen  
Telefon 2930 17

## Männerchor Frohsinn

### Öffentliche Klausfeier für unsere Seener Kinder

Liebe Eltern, liebe Kinder, Juhui, schon ist es wieder soweit. Der Samichlaus kommt. Die Jahr für Jahr immer beliebter werdende Chlausfeier im Freien findet dieses Jahr am **Samstag, den 8. Dezember**, statt. Besammlung für jung und alt ist zwischen 17.15 Uhr und 17.30 Uhr vor dem Restaurant Rössli, Seen.

Für Kinder bis zum 3. Schuljahr bin ich bereits an der Arbeit, einen feinen Chlaussack zusammenzustellen. Wie immer ist die Teilnahme gratis, wobei der Schmutzli aber gerne an der Feier freiwillige Spenden zur Deckung der Unkosten entgegennimmt. Die Feier wird umrahmt von Bläsern der Verkehrspersonalmusik, und auch ein richtiger Esel ist dieses Jahr wieder dabei.

Freut Ihr Euch auch schon, und könnt Ihr es fast nicht mehr erwarten? Ich freue mich besonders auf die vielen fröhlichen Gesichter und die immer so nett vorgetragenen Versli (auch von Erwachsenen!). Kommt, macht mit und meldet Euch noch schnell mit untenstehendem Talon an. Die Feier wird bei jeder Witterung durchgeführt, wenn nötig unter Dach.

Euer Frohsinn-Samichlaus



### Anmeldung

Wir nehmen an der Samichlausfeier vom 8. Dezember für Kinder bis zum 3. Schuljahr teil:

Name/Vorname \_\_\_\_\_

Strasse \_\_\_\_\_

mit \_\_\_\_\_ Kindern

Einsenden bis zum 7. Dezember an: Heinrich Stamm, Grundstrasse 37, 8405 Winterthur, Tel. 2971 81

## Zigarren und Papeterie

Das Spezialgeschäft in Seen empfiehlt sich höflich

**Familie E. Grau-Winter**

Bollstr. 2 8405 Winterthur Tel. 29 20 62



Rolladen  
Sonnenstoren  
Lamellenstoren  
Jalousieläden  
Garagentor-Antriebe  
Glasfalt-Türen/Fenster  
Spezial-Anlagen  
Reparaturen (alle Fabrikate)

**HAUSSMANN**

Storenbau AG  
Römerstrasse 186  
8404 Winterthur  
Telefon 052 27 44 68

## J. FREI

Dipl. Baumeister Hoch- und Tiefbau  
Tel. 29 27 69

**8405 Winterthur**

Haben Sie schon unser Kleiebrod mit Leinsamen, Römer-, Schrot-, Walliser- und Sechskornbrod probiert?



Es empfiehlt sich

**Bäckerei-Konditorei zur Sonne**

H. u. F. Guthöhrlein  
Tösstalstrasse 244  
Telefon 29 18 84



Ich empfehle mich für sämtliche Dachdeckerarbeiten

**H. Hilber – Bedachungen**

8405 Winterthur  
Sägweg 1  
Telefon 29 50 07

## Turnverein

### Abendunterhaltung des TV und DTV Seen

Samstag, 19. Januar 1985

Samstag, 26. Januar 1985

Unsere Abendunterhaltung findet traditionsgemäss im reformierten Kirchgemeindehaus statt. Turnusgemäss wird diesen Winter ein Theater aufgeführt.

Zur Aufführung gelangt der Schwank in drei Akten «Alles für d'Chatz», gespielt von Turnerinnen und Turnern des TV Seen, die zurzeit fleissig proben. Wir hoffen alle, dass wir Ihnen einen fröhlichen Abend bieten können. Am ersten Wochenende spielt das bekannte Duo Max und Mäxel zum Tanze auf. Am zweiten Abend kommt das Trio Melody-Men zum Einsatz. Eine in eigener Regie geführte Festwirtschaft verwöhnt Ihren Gaumen und Magen.

Reservieren Sie sich heute schon die erwähnten Daten. Wir heissen Sie herzlich willkommen und freuen uns, mit Ihnen gemeinsam zwei lustige Abende verbringen zu können.

TV und DTV Seen

\* \* \*

### Herzlichen Dank!!

Liebe Turnerinnen und Turner,  
Geschätzte Turnfreunde von Seen,

fünf Monate sind bereits seit dem Eidgenössischen Turnfest verflossen. Es brachte für viele ein grosses Mass an Arbeit. Aber sie hat sich gelohnt. Überall – landauf, landab hört man nur Lob über die Organisation. Auch Ihr habt mit Eurem Einsatz bei der Durchführung der Wahlwettkämpfe im Steinacker oder in einem anderen Komitee dazu beigetragen, dass lobend über die Winterthurer gesprochen wird. Ich möchte Euch allen, was den Wahlwettkampf angeht besonders Erich Züblin, für die geleistete Arbeit herzlich danken. Ich hoffe, dass Ihr alle – trotz Regenschauer – gute Erinnerungen an das Eidgenössische 1984 behalten werdet.

Herzlichen Dank!!

Max Bolliger

## W. WILD

### 2-Rad-Center

Tösstalstrasse 253, Seen, Telefon 28 11 61

Ihr Fachgeschäft

Velos, Mofas + Kleinmotorräder  
Beratung, Qualität + Service


**Zentrum  
Garage**

**Seen**

Audi

Hans von Allmen  
eidg. dipl. Automech.  
Hinterdorfstr. 23  
8405 Winterthur  
Tel. 052 29 56 90



vis-à-vis  Einkaufszentrum Seen

Diverse Occasionen mit Garantie  
**Ihr neuer offizieller V.A.G.-Vertreter  
in Winterthur Seen**

## Turnfahrt 1984

Die diesjährige Turnfahrt über das Bettagswochenende brachte zwei Tage voller Überraschungen. Bereits die Einladung enthielt nur Ab- und Ankunftszeiten der SBB. Alles andere war mit wenigen Worten, Zahlen und Höhenkurven umschrieben. Das eigentliche Ziel war nicht angegeben, konnte aber mit diesen Angaben enträtselt werden. Kopfzerbrechen löste auch der Start unseres Ausfluges aus. Als Besammlungsort war nicht wie üblich der HB vorgesehen, sondern das Barockhäuschen im Stadtgarten. Zur Überraschung aller wurde uns hier, als Einstimmung auf das Kommende, Wein aus der Neuenburgergegend – unserem Reiseziel – zusammen mit frischen Gipfeli und Brötchen angeboten. Wirklich eine Glanzidee unseres Reiseleiters Hans Marbach. Frohgelaunt bestiegen wir danach den Zug, der uns über Zürich–Olten–Biel nach Neuenburg brachte. Dieser musste hier nochmals gewechselt werden, den wir in Bôle, nach wenigen Fahrminuten wieder verlassen mussten. Einige Schritte vom Bahnhof entfernt, im Hôtel la Gare, wurden wir zum Mittagessen erwartet – eine glückliche Fügung, denn es regnete in Strömen. Von nun an ging es auf Schusters Rappen – bei gebesselter Wetterlage – dem schluchtartigen, romantischen Tal der Areuse entlang, vorerst bis zum Hôtel de la Truite. Ein kurzer Halt war hier eingeplant, der aber von einigen besonders durstigen Teilnehmern um mehrere «halbe Weisse» massiv überschritten wurde. Folge dieses nicht planmässigen Verhaltens: diese Gruppe verfehlte den vorgesehenen Weg, erreichte das Tagesziel, die Fermes le Solliat über Umwege erst beim Eindunkeln und starkem Nebel – und von der Creux du Van, eine der Naturschönheiten dieser Gegend, bekamen sie nichts zu sehen. In dieser Ferme oder verdeutscht Alpwirtschaft war neben uns noch eine international zusammengesetzte Arbeitsgruppe von jungen Mädchen und Burschen einquartiert. Im Laufe des Abends, nach einem währschaftlichen Nachtessen, war mit Gesang und Spiel bald einmal der Kontakt zu diesen Leuten hergestellt; und der Wein half manchem, die sprachlichen Schwierigkeiten abzubauen. Als das Stimmungsbarometer aufs Höchstmass zu steigen drohte, wurde uns ganz unverhofft aber nicht unerwartet (es war im Raum angeschlossen) um 22 Uhr Polizeistunde geboten. Sämtliche Versuche, das Gebot der Stunde noch etwas hinauszuzögern, schlugen bei der recht barschen Wirtin fehl. Zugestanden wurde uns einzig eine Flasche Bier zum Mitnehmen als sogenanntes «Bettmümpfeli».

Entgegen der Wetterprognose, die auf Sonntag vor allem in der Westschweiz grössere Aufhellungen prophezeite, sahen wir bei Tagwache nur mehlsuppenartigen Nebel. Nach kurzer Morgentoilette – fliessendes Wasser fehlte – und einem ausgiebigen «Sennenzmorge» schulterten wir die Rucksäcke und machten uns programmgemäss auf den Weg. Zum Nebel gesellte sich bald einmal noch der Regen, zwei Gesellen, die uns hartnäckig bis zu unserem Wanderziel Mauborget begleiteten. Für die Pflege des leiblichen Wohls, das für diesen Tag der Rucksack liefern sollte, suchte man Schutz in Stallungen. Vorerst mussten aber die Kühe herausgetrieben werden. Dieses Esslokal war nicht jedermanns Sache, so zogen es einige vor, ohne Verpflegungshalt bis Mauborget durchzuhalten. Von hier führte uns das Postauto nach Yverdon, wo wir uns bis Winterthur der SBB anvertrauten. Trotz dem miesen Wetter dürfen wir von einer gut gelungenen, vor allem kameradschaftsfördernden Turnfahrt sprechen. Hans, für Deine umsichtige, anpassungsfähige Organisation unseren nochmaligen Dank!

Projektierungs-  
und Installationsfirma für  
luft- und wärmetechnische Anlagen

**airba ag**

Oberseenerstrasse 124  
8405 Winterthur Telefon 052 28 36 26

H. U. BRAUN  
GARTENGESTALTUNG  
GARTENPFLEGE



Hinterdorfstrasse 55  
8405 Winterthur  
Telefon 052 29 22 58

## Bäckerei-Konditorei E. Börner Kanzleistrasse 15, Telefon 29 37 34

Täglich 12 bis 15 verschiedene  
Sorten Brot ohne künstliche  
Zusätze und Frischhaltemittel

## Chem. Reinigung K. Müller Zentrum

Die Chemische Reinigung mit dem schnellen  
und einwandfreien Service reinigt, wäscht,  
bügelt und flickt für Sie.

**Beachten Sie  
unsere spezielle Wildleder-Reinigung**

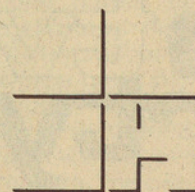
**Einkaufszentrum Seen, Tel. 052/29 07 57**  
Öffnungszeiten: Montag – Freitag  
08.00 – 12.00, 13.30 – 18.30  
Samstag durchgehend 08.00 – 16.00

**Jede Sache  
vernünftig versichert:**

winterthur  
versicherungen

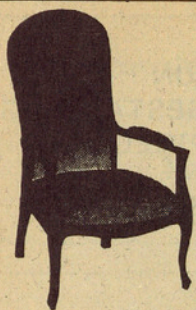
Agentur Seen

Hans Greutert  
8405 Winterthur  
Tösstalstrasse 234  
Tel. 052 29 48 93



Fritz Hagmann AG  
Holzbau  
8405 Winterthur  
Tel. 052 / 29 55 87

Ausführung von  
Schreiner- und Glaserarbeiten  
Innenausbau  
Umbauten und Renovationen



## W. Kessler

eidg. dipl.  
Tapez.meister-Dekorateur  
Römerstrasse 72  
8404 Winterthur  
Tel. 052/27 99 46

### Polsterei Bettwaren

Vorhänge  
Teppiche  
Wandbespannungen

eigene  
Bettfedernreinigungsmaschine

### Lindner AG, Bauunternehmung

Ährenweg 11, 8405 Winterthur, Tel. 052 29 52 57

Kanalisationen  
Hausanschlüsse  
Unterlagsböden

Hartbetonbeläge  
Zementüberzüge

Inhaber: W. Ruch, Telefon 052 29 47 42

## BLUMEN LOCHER

Blumengeschäfte: Tösstalstrasse 252  
CH-8405 Winterthur  
Telefon 052 293714

Gärtnerei: Am Iberghang 19  
CH-8405 Winterthur  
Telefon 052 293493

Einkaufszentrum Seen  
CH-8405 Winterthur  
Telefon 052 294658

## K.+R. MAEGERLE

Malerarbeiten  
Tel. 052 29 37 92

Bollstrasse 2  
8405 Winterthur

## radio tv marty

Tösstalstr. 137, 8400 Winterthur  
Tel. 29 30 51

Reparaturen aller Marken  
Radio - TV - Video  
sowie Verkauf

### 1. Seemer-Schüeliplausch

Ein neuer Plauschwettkampf sowie ein Fussballturnier unter dem Motto «Wir wollen fairen Sport» für unsere Seemer Schüler, organisiert von der Handballriege des TV Seen. Am Samstagnachmittag kämpften auf der Schulhausanlage Tägelmoo 250 Schülerinnen und Schüler in ihren Jahrgängen im Einzelwettkampf um die begehrten Medaillen. Folgende sieben Disziplinen, von denen fünf bestritten werden mussten, um in die Ränge zu kommen, standen den Schülern zur Auswahl. Der Veloparcours forderte von den Wettkämpfern viel Geschicklichkeit, Schnelligkeit und Mut; die Kleinen durften den Parcours mit dem Trottinett abfahren, trotzdem gab es zwei Stürze.

Hindernislauf: besonders den kleinsten Mädchen und Knaben gaben die Gummischläuche einige Probleme auf, anderen wurde die Gummispinne zum Verhängnis. Stelzenlauf: mit diesem Gerät standen verschiedene auf Kriegsfuss, aber wer dieses Gerät beherrschte, holte hier mit Leichtigkeit gute Punkte.

Sackhüpfen: diese Strecke schafften alle mehr oder weniger gut, sofern sie nicht stürzten.

Zielwurf und Torwandschiessen: zwei Glücksdisciplinen, wo auch sportlich schwächere Teilnehmer gute Punkte erzielten.

60 m-Lauf: die einzige reine Leistungsdisziplin.

Für viele Kinder war die Spannung so gross, dass sie es kaum erwarten konnten bis zum Beginn des Wettkampfes um 13.00 Uhr. Auch für die Zuschauer war es ein Genuss, mitzuerleben, mit welchem Einsatz und Willen gekämpft wurde; und gab es manchmal doch eine Enttäuschung, so war sie dann beim Zabig wieder vergessen und alle waren vom Nachmittag befriedigt.

Das Fussballturnier vom Sonntag musste verschoben werden, denn entgegen allen Prognosen regnete es, und einzig um 17.30 Uhr fand die Rangverkündung des Einzelwettkampfes programmgemäss statt, um die Spannung zu lösen, wer wohl auf das begehrte Treppchen steigen durfte.

Die verschiedenen Medaillengewinner:

Mädchen	Knaben
1970 und ältere	1970 und ältere
1. von Rohr Monika	1. Meili Urs
2. Moser Catherine	2. Fuchs Andreas
3. Lopez Maribelle	3. Diethelm Martin

### Bruno Walther Bedachungen

Lendikon, 8484 Weisslingen Tel. 34 18 92

Empfiehlt sich für Dacharbeiten und Eternitfassaden

## elektro wagner ag

für Beratung, Projektierung und Ausführung  
von elektrischen Installationen und  
Kücheneinrichtungen in

**Neubauten und Umbauten.**

**Reparatur-Schnellservice**  
**Telefon 29 24 17**

**Neu!** Oberseenerstrasse 12  
8405 Winterthur

1971

1. Rittler Silvia
2. Gubler Miriam
3. Flückiger Nicole

1972

1. Ruh Fatima
2. Iori Barbara
3. Frei Myriam

1973

1. Büchi Sandra
2. Hinderling Sarah
3. Muther Barbara

1974

1. Schneider Claudia
2. Moser Christine
3. Taverna Susanne

1975

1. Frei Claudia
2. Hinderling Thalia
3. Steinmann Tanja

1976

1. Bauer Michaela
2. Hegetschweiler Corin
3. Odermatt Judith

1977

1. Muther Christine
2. Rösli Anita
3. Hofer Sandra

1. Walt Jürg
2. Poznajsek Harald
3. Müller Christian

1. Rüegg André
2. Gubler Michi
3. Stäuble Andreas

1. Wosalik Gerry
2. Staub Thomas
3. Linder Roman

1. Lanz Martin
2. Stäuble Marc
3. Moser Martin

1. Lucchetta Dani
2. Della Rossa Patric
3. Oberholzer Patrick

1. Böllenrücher Oliver
2. Akeret Andreas
3. Linder Markus

1. Welti Tobias
2. Stierlin Beat
3. Helfenstein Jürg

Ein weiterer Prozentsatz wurde mit einem Erinnerungskreuzlein ausgezeichnet.

All jene, die dieses Jahr leer ausgingen, müssen sich trösten, dass sie nächstes Jahr wieder eine Startmöglichkeit beim Seemer Schüeliplausch haben werden und es dann vielleicht zur Auszeichnung reichen wird.



### Sonntag, 9. September, Fussballturnier

Wieder kein optimaler Tag, doch wurden wir ausser einigen Tropfen vom Regen verschont, so dass unser Fussballturnier bei kühler Witterung, aber regulären Bedingungen durchgeführt werden konnte. 48 Mannschaften kämpften hier um Kategoriensiege. Leider wurde in der Kategorie A und B nur je eine Mädchenmannschaft gemeldet, was uns zwang, diese gegen die gleichaltrigen Knaben spielen zu lassen, wo sie auch kaum eine Siegeschance hatten. Trotzdem durften sie sich Kategoriensieger nennen und einen Preis in Empfang nehmen. Im allgemeinen waren es sonst sehr ausgeglichene und spannende, aber faire und mit viel Einsatz geführte Spiele, die die zahlreichen Zuschauer verfolgen konnten. Auch war die Resultattafel nach den Spielen stets ein Anziehungspunkt, um verfolgen zu können, wie die direkten Gegner gespielt hatten.

Hier die Kategoriensieger des Seemer Schüeliplausch:

1. und 2. Klasse Mädchen  
Pumuckel (Th. Spycher)

1. und 2. Klasse Knaben  
FC Hopp hopp hopp (A. Bühlmann)

3. und 4. Klasse Mädchen  
Plattfüess (K. Fistarol)

3. und 4. Klasse Knaben  
Furrer Stars (C. Furrer)

5. und 6. Klasse Mädchen  
Holzhacker (H. Frei)

5. und 6. Klasse Knaben  
Schwander Stars (S. Schwander)

Oberstufe Mädchen

Frisierte Schnecken (P. Schneulin)

Oberstufe Knaben

Die sieben föllig für d'Füchs (F. Stocker)

An beiden Tagen fand ein Penalty-Wettbewerb statt, bestehend aus fünf Schüssen aus sieben Metern auf ein Handballtor gegen einen Torhüter. In der Kategorie A durfte jedermann von Hand schießen. Siegerpreis: ein von W. Wälti, Autospritzkabinen, Bronschhofen, gespendeter Beinschinken, der gewonnen wurde von Karl Brassel. In der Kategorie B durften nur Schülerinnen und Schüler bis 16 Jahre von Hand oder Fuss schießen. Siegerpreis hier ein von A. Koblet gespendeter Pokal, der gewonnen wurde von Michael Gubler.

Nun hat auch für uns wieder der Alltag begonnen, doch schon bald werden wir uns mit der Organisation des 2. Seemer Schüeliplausches beschäftigen, denn nächstes Jahr wird der Anlass nicht mehr im Herbst, sondern bereits vor den Sommerferien stattfinden.

Wir hoffen auch dann, neben der Einsicht von Petrus, wieder auf Eure Teilnahme.

Handballriege des TV Seen  
W.K.

Häsch au du de Plausch am Turne, dän chomm zu öis i d'Jugi oder i d'Meitliriege. Mir turned i de Turnhalle Tägelmoos, und zwar:

d'Meitli

2.-+3.- Klässler, Dienstag 18.15-19.45 Uhr

4.-+5.- Klässler, Donnerstag 18.15-19.45 Uhr

6.-Klässler + Oberstufe, Dienstag 18.15-19.45 Uhr

d'Buebe

Jahrgäng 75/76, Mittwoch 18.15-19.45 Uhr

Jahrgäng 73/74, Mittwoch 18.15-19.45 Uhr

Jahrgäng 72 und ältere, Freitag 18.15-19.45 Uhr

Kunstturner, Montag und Freitag 18.15-19.45 Uhr

Mir fröied öis uf din Bsuech.

Jugendturnkommission des DTV und TV Seen

### De Schüeliplausch

Brrr, um 7 Uhr musste ich wegen meinem Wecker schon aufstehen. Schnell fragte ich die Telefon-Nr. 181. Jeh, jubelte ich, heute ist das Seener Turnier. Als ich ins Tägi kam, hatten die Spiele schon angefangen. Von weitem hörte ich Herrn Mercoli die Spiele ausrufen. Ich fand, dass es schon eine gute Stimmung war, weil es so viele Kinder hatte. Bei uns, hinter dem Fipi, war ein Maskottchen, ein Bär im Tor; er hat uns Glück gebracht. Der FC Lanz kam nämlich ins Finalspiel gegen Furrer-Stars. Da waren wir aufgeregt, weil dort meine früheren Kollegen spielten. Mir hat gefallen, wie andere Klassen und die Eltern mitgefänt haben. Es gelang mir ein Tor zum 1:0, da lobte mich Schiedsrichter Wild: «Das isch en schöne Topf gsi.» Da fiel der Ausgleich durch ein Eigentor. Ich war ein bisschen enttäuscht. Wir verloren dann doch noch im Penalty-Schiessen 4:3. Ich schoss auch einen Penalty und hatte Herzklopfen, weil so viele Leute zuschauten.

Es war trotzdem schön gewesen, für mich ein schöner Sonntag. Für die ersten gab es eine Medaille mit einem Fussballer drauf. Florian Merkt, 4. Klasse E. Lanz

## Quartierverein Wingertli

### Quartierfäscht - 10 Jahre Wingertli

So schnell werden wir das Wochenende vom 1./2. September 1984 nicht vergessen! Schon am Samstagvormittag ging's los. Selbstgebackene Kuchen und Torten wurden an Marktständen im Quartier feilgeboten. Das sommerliche Wetter und der imposante Heissluft-Fesselballon lockten immer mehr Besucher zum Festplatz in die Freizeitanlage «Hölderli». Spielgeräte aller Art boten jedem Festteilnehmer Unterhaltung und die Möglichkeit, seine Geschicklichkeit zu prüfen.

Selbst kleinste Knirpse erwarteten mit Spannung den Hit des Abendprogramms: Die charmant-witzige und schlagfertige Bauchrednerin Karin mit ihrer vorlauten Puppe Chico übertraf die in sie gesetzten Erwartungen mit einer hervorragenden Darbietung.

Das unterhaltsame Duo Schweizer/Manferdini spielte zum Tanz auf und sorgte für ein volles Haus bis in die frühen Morgenstunden. - Nach kurzer Nachtruhe erneut ein musikalischer Hochgenuss im «Hölderli»: Die Matinee mit der Kniggebocker's Jazzband bildete den Abschluss dieses gelungenen Festes, das viele Quartierbewohner und Gäste einander näher brachte.

An dieser Stelle einen herzlichen Dank an alle uneigennütigen Helfer, die zum guten Gelingen dieses Festes beigetragen haben.

### STUTZ + BAER AG SEEN

Hoch- und Tiefbau  
Umbauten, Reparaturen  
Telefon 29 01 21

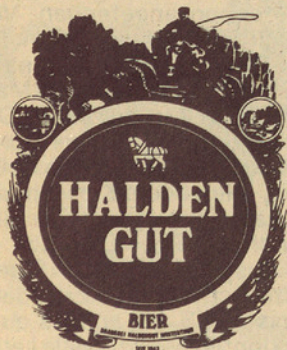


### R. Bertschinger

Schreinerei  
Innenausbau  
Umbauten und  
Verkauf von  
handwerklichen Möbeln

Individuelle und fachliche Beratung, zu Hause oder in unserer Möbel-Grossausstellung. (Mitglied Möbelzentrum des Handwerks, Volketswil)

Büelhofstrasse 17 Seen Telefon 29 27 05



Echt gut.  
Haldengut.

Haldengut-Bier erhalten Sie in vielen Seener Restaurants und Ladengeschäften

## Freizeitanlage im Hölderli

### Holzeinlegearbeiten (Intarsien)

Unter der Leitung von Herrn H. Pfiffner (Schreiner) können Anfänger und Fortgeschrittene wiederum schöne Gegenstände anfertigen. (Gläseruntersätze, Spiele, Schatullen usw.)

Zeit: 9 Donnerstagabende vom 10. Januar bis 28. März 1984 jeweils von

19.00-21.00 Uhr für Jugendliche

19.30-21.30 Uhr für Erwachsene

Kosten:

Fr. 63.- für Erwachsene

Fr. 45.- für Jugendliche

Material nach Verbrauch

Anmeldung: bis 5.1.1985 an Frau R. Keller, Tel. 29 11 25

### Nähhilfekurs

Frau Lindenthal hilft Ihnen beim Zuschneiden, Anprobieren und Abändern Ihrer Garderobe.

Zeit:

alle 14 Tage, Donnerstagnachmittag, 14.00-17.00 Uhr

Beginn: 3. Januar 1985, kleine Gruppe

Anmeldungen: an Frau R. Keller, Tel. 29 11 25

### Stoffdruck

Der nächste Frühling kommt bestimmt. Bedrucken Sie T-Shirts, Leibchen, Hemd und Höschen für Ihre Kinder mit lustigen Sujets.

Zeit: Dienstagabend, 19. und 26. Februar, evtl. 5. März von 19.30-21.30 Uhr.

Kosten: Fr. 14.- (evtl. 21.-) ohne Farben

Mitbringen: einmal gewaschene T-Shirts usw.

Anmeldung:

bis 16. Februar 1985 an Frau I. Oertel, Tel. 29 51 31

### Schulsilvester 1984

Alle Kinder, die am Samstag, den 22. Dezember, zwischen 5.00 und 7.30 Uhr bei uns in der Freizeitanlage vorbeikommen, erhalten gratis Punsch, Tee, Suppe und Brot!

### Spielgruppe «Im Hölderli»

In unseren beiden Spielgruppen «Im Hölderli» werden auf Frühjahr 1985 wieder einige Plätze frei. Wer sich dafür interessiert, wende sich bitte an Frau V. Mettler-Späni, Tel. 284652.

\* \* \*

### Bastelprogramm für Kinder

9. Januar 1985: **Spiele aus einfachen Materialien**  
Memory, Mühle usw. Für kleine und grosse Kinder ab 5 Jahren.

Kosten: Fr. 5.- inkl. Zvieri

Zeit: von 14.00 bis ca. 16.30 Uhr

Leitung: Frau E. Schmalz

Anmeldung: bis 7. Januar an Frau R. Keller, Tel. 29 11 25

20. Februar: **Fasnacht 1985**

Masken und Lärminstrumente, für Kinder ab 5 Jahren.

Kosten: Fr. 5.- inkl. Zvieri

Zeit: von 14.00 bis ca. 16.30 Uhr

Leitung: Frau E. Rüttimann

Anmeldung:

bis 1. Februar an Frau E. Rüttimann, Tel. 299242

Selbstverständlich sind auch Mütter oder Väter an diesen Nachmittagen willkommen!

Versäumen Sie bitte nicht, Ihr Kind anzumelden, denn sonst könnte es passieren, dass es vor verschlossener Tür steht, falls der Bastelnachmittag wegen ungenügender Beteiligung nicht durchgeführt werden kann.

## Frauen- und Töchterchor Seen

Am 2. September 1984 besuchten wir als Gastverein den Bezirkssängertag in Illnau, der anlässlich des Jubiläums «150 Jahre Bezirks gesangverein Pfäffikon» und «100 Jahre Männerchor Illnau» durchgeführt wurde. Trotz grosser Hitze – es war einer der heissesten Tage im September – durften wir mit grosser Freude einen Goldkranz entgegennehmen. An dieser Stelle möchten wir einmal unserer Dirigentin, Benita Spuler, ein herzliches «Dankeschön» sagen für die gute Leitung unseres Chores. Ohne sie wären wir nicht zu einem «Goldenen» gekommen.

Nachstehender Expertenbericht von Bernhard Isenring orientiert Sie über unsere Darbietung:

### Frauen- und Töchterchor Seen

P. Müller: Morgenwind

Eine sehr schöne und gekonnte Leistung des Frauen- und Töchterchors Seen erfreute Zuhörer und Experten. Wahrlich eine ausgezeichnete Interpretation, denn nicht nur das Technische war praktisch tadellos, es wurde auch enorm musikalisch gestaltet. Einige Stellen möchte ich hervorheben: Ein stimmungsvoller (vielleicht etwas gar langsamer) Beginn setzte gleich Klarheit, was der Zuhörer noch erwarten durfte. Die zweite Linie brachte Deutlichkeit und Durchsichtigkeit zutage. Auf Seite 2 wurden intensive Akzente auf «schüttelt» verbunden mit guter Diktion gesetzt. Auf Seite 4 oben zeigte der Chor, wie man musikalisch einen Melodiebogen zu gestalten vermag. Intonatorisch war der Chor überall sicher, auch bei nicht einfachen Einsätzen. Es herrschte ein sehr gepflegter, ausgeglichener Chorklang vor, der auch einer durchgehenden Präzision dienlich war. Das zügige Tempo bringt der Aussprache Probleme, die aber durchwegs überlegen gemeistert wurden. Zu bemerken sind auch die schönen dynamischen Steigerungen, die dem Lied zusätzliche Spannung verliehen. Ein Vortrag, der guten Gewissens Gold würdig ist. Bravo!

Bernhard Isenring

## Kauf / Verkauf / Miete

Haben Sie Probleme beim Zuschneiden und Anprobieren Ihrer selbstgeschneiderten Kleidung? Es empfiehlt sich erfahrene Damenschneiderin. Telefon 296834.

**Zu vermieten** Hagerty Sprühsauger für die Teppich-Tiefenreinigung. Pro Tag Fr. 10.– beim Kauf des Reinigungsmittel-Sets zu Fr. 29.70. Reicht für mehr als 40 m<sup>2</sup>. Beratung und Reservation: Drogerie Kägi AG, Zentrum Seen, Tel. 29 30 17.

**Zu vermieten:** Milchpumpen bei Stillschwierigkeiten. Neueste Modelle, absolut hygienisch. Auskunft und Beratung: Drogerie Kägi AG, Zentrum Seen, Tel. 29 30 17.

**Zu verkaufen:** Gut gelagertes, brennbares **Cheminée-Holz**. Gespalten, in 25-kg-Säcke abgefüllt, ins Haus geliefert zu Fr. 15.—. **Anfeuerholz**, sehr fein gespalten, 5-kg zu Fr. 5.—. Auskunft erteilt Tel. 293888.

**Zu vermieten** neue, sonnige **Ferienwohnung** in Leukerbad (Wallis) für 1-4 Personen, nahe Thermalbad, Bahnen und Skilift. Komfort: Telefon, TV, Südbalkon, sep. Küche, Bad. 2½ Zimmer für Fr. 30.— bis Fr. 55.— pro Tag je nach Saison. Auskunft erteilt E. Mebold, Telefon 28 15 65 abends.

«Öises Omi isch chrank worde und cha nüme mit öis go spaziere oder luschtig si. Drum sueched mir es **Grosi**. Wer wett's wärde? Mir, vier Maitli vo 4½–13 Johr und s'Mami und de Papi freued öis uf Ihres Telfon, mir händ's 28 10 45 z'Seä. Bis bald.»

### RESTAURANT ZUR LINDE · SEEN

Kanzleistrasse 9

Telefon 29 34 35

Wir freuen uns auf Ihren Besuch in unserem heimeligen Restaurant.

Familie Schmidli

\* \* \*

## Der Seener Bote gratuliert

Leider noch im alten Jahr, sogar mehr als drei Wochen vor Weihnachten, müssen wir schon zu den Geburtstagen im 1. Quartal 1985 (Januar–März) gratulieren. Wir möchten doch nicht zu spät sein, denn der nächste See-

ner Bote erscheint erst am 30. Januar 1985. Darum also heute schon: Herzliche Gratulation und alles Gute, allen Seenerinnen und Seenern, die 85jährig und älter werden.

93 Jahre	Ernst Huber, auf Pünten 12	30.1.1892
89 Jahre	Emma Butti-Witzig, Seenerstr. 170	4.2.1896
	Anna Merz-Zraggen, Brunnerstr. 4	20.1.1896
88 Jahre	Maria Bernhard-Ambühl, Tösstalstr. 256	27.1.1897
	Martha Boller-Stähelin, Landvogt Waser-Str. 24	14.2.1897
	Elisabetha Hinderling-Egli, Weidweg 6	3.3.1897
	Lydia Jacques-Pfenninger, Roggenweg 8	15.3.1897
	Jakob Rütimann, Hulmenweg 31	17.1.1897
87 Jahre	Bertha Meier-Diener, Hinterdorfstr. 7	30.3.1898
	Lydia Mina Meier-Schramm, Büelhofstr. 29/46	19.2.1898
	Karl Wittwer, Grundstr. 4	19.1.1898
85 Jahre	Erika Kahnt-Werdmüller, Büelhofstr. 44	16.2.1900
	Friedrich Koblet, Hulmenweg 16	20.2.1900
	Maria Landolt-Herzog, Bühlackerweg 42	2.3.1900
	Heinrich Weber, Sennhofweg 115	10.3.1900

# Veranstaltungskalender

- Turnverein und Damenturnverein Seen**  
 19.1.85 Abendunterhaltung des TV und DTV  
 26.1.85 Seen im reformierten Kirchgemeindehaus an der Kanzleistrasse. Schwank in drei Akten «Alles für d'Chatz», anschliessend Tanz bis 02.00 Uhr.
- Evang.-ref. Kirchgemeinde Seen**  
 6.12. 12.00 Uhr im Kirchgemeindehaus: Mittagstisch für Senioren  
 9.12. 16.00 Uhr im Kirchgemeindehaus: Konzert der Gitarrenschule von Frau L. Bickel  
 12.12. 14.00 Uhr im Kirchgemeindehaus: Altersnachmittag  
 20.00 Uhr im Kirchgemeindehaus: Adventssingen mit Fräulein Nater  
 14.12. 11.00 Uhr bis 13.30 Uhr im Kirchgemeindehaus: Suppentag  
 24.12. 19.30 Uhr im Kirchgemeindehaus: Weihnachtsfeier für Alleinstehende  
 23.00 Uhr in der Kirche: Christnachtfeier  
 31.12. 20.00 Uhr in der Kirche: Silvesterfeier  
 3.1. 12.00 Uhr im Kirchgemeindehaus: Mittagstisch für Senioren  
 19./20.1. Einweihung der Kirche (Programm wird noch im Kirchenbote veröffentlicht)  
 23.1. 14.00 Uhr im Kirchgemeindehaus: Altersnachmittag  
 25.1. 11.00 bis 13.30 Uhr im Kirchgemeindehaus: Suppentag  
 31.1. 12.00 Uhr im Kirchgemeindehaus: Mittagstisch für Senioren  
 Jeden 1. Mittwoch im Monat im Kirchgemeindehaus:  
 14.00 Uhr Singen mit Frau Bickel  
 Jeden Mittwoch von 14–17 Uhr im Kirchgemeindehaus:  
 Spielnachmittag für Ältere  
 Oekumenisches Beten: jeweils jeden Donnerstag um 09.15 Uhr im kirchlichen Zentrum St. Urban (ausgenommen am Oekumenischen Zmorge)  
 Im Winterhalbjahr jeden Freitag von 14–17 Uhr im Kirchgemeindehaus: Kinderhütendienst

- Männerchor Frohsinn**  
 8.12. 17.30 Uhr Klausfeier für Kinder (siehe Textteil)  
 8.12. 20.00 Uhr Klausfeier für Erwachsene (Aktiv- und Passivmitglieder) im Restaurant Rössli, Seen

- Quartierverein Wingertli**  
 Chrabbelstube, jeden Dienstagnachmittag ab 15.00 Uhr  
 12.12. Weihnachtsbasteln für die Kleinen  
 15.12. Papiersammeln. Freiwillige Helfer melden sich bei Rolf Keller, Tel. 29 11 25  
 22.12. Schulsilvester, 5.00–7.30 Uhr  
 ab 3.1. Nähhilfekurs  
 9.1. Spiele aus einfachen Materialien (für Kinder)  
 ab 10.1. Holzeinlegearbeiten (Intarsien)  
 25./26.1. Papiersammeln (Verladen)  
 ab 19.2. Stoffdruck  
 20.2. Masken basteln (für Kinder)  
 23.3. Papiersammeln

- Pfarramt St. Urban**  
 St. Niklaus-Aktion  
 4.-6.12. Mutter-Kind-Begegnung: dä Samichlaus chunnt  
 5.12. 06.00 Uhr Roratemesse, anschliessend Zmorge  
 8.12. 19.00 Uhr Oek. Adventsgang / Treffpunkt im reformierten Kirchgemeindehaus Gutschick (Strahleggstr. 71)  
 12.12. 06.00 Uhr Roratemesse  
 14.12. 19.30 Uhr Bussfeier  
 16.12. 17.30 Uhr Kindergottesdienst  
 22.12. 23.00 Uhr Christmette unter Mitwirkung des St. Urbanchores  
 24.12. In der Adventszeit findet jeden Sonntagabend um 19.30 Uhr eine Advents-andacht statt.  
 7.1. 20.00 Uhr 1. Abend Religionsunterricht für Erwachsene mit Thema «Firmung»  
 12.1. 17.30 Uhr Kindergottesdienst  
 13.1. 09.00/10.30 Uhr Gottesdienst zum Thema «Aethiopien»  
 14.1. 20.00 Uhr 2. Abend Religionsunterricht für Erwachsene mit Thema «Firmung»  
 26.1. 20.00 Uhr Elternabend Pfadi (ganze Abteilung) in «Herz Jesu»  
 27.1. 10.30 Uhr Firmung  
 30.1. Mutter-Kind-Begegnung  
 31.1. 09.00 Uhr Oek. Zmorge im reformierten Kirchgemeindehaus  
 Jeden Dienstagvormittag ist um 08.15 Uhr Altersturnen und um 09.45 Uhr Gymnastik  
 Jeden 2. Donnerstag, ab 14.00 Uhr, ist der Treffpunkt für die Pensionierten  
**Voranzeige:**  
 16.2. Pfarrefasnacht  
 17.2. Kinderfasnacht (Mutter-Kind-Begegnung)

- Neuapostolische Kirche Gemeinde Winterthur-Seen**  
 9.12. 20.00 Uhr Gäste-Gottesdienst in der Kirche Oberseenerstrasse 23



Mit Schneider-Meili die Hauptursachen von zu hohen Wärmeverlusten wirkungsvoll bekämpfen. Und sich einmal bewusst werden, wieviel Heizenergie durch schlecht isolierte Dach- und Kellerräume vergeudet wird.

**Dach- und Kellerisolation**

Die Sanierungskosten werden sich bald bezahlt machen. Die fachliche Beratung ist kostenlos und unverbindlich.

Malergeschäft  
 Schlachthofstrasse 8  
 8406 Winterthur  
 052 22 75 65

**schneider meili ag**

Filiale Seen, Tösstalstrasse 252  
 Herr Fritz Trümpi, Telefon Privat 052/29 32 66

Der Seener Bote Nr. 78 erscheint am  
**30. Januar 1985**  
 Redaktionsschluss **11. Januar**